

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 334.

Dienstag den 29. November.

1864.

### Bekanntmachung.

Die nachstehends aufgeführten städtischen Wiesen sollen zur Gras-, Heu- und Grummet-Nutzung auf die sechs Jahre 1865 bis mit 1870 an die Meistbietenden verpachtet werden.

Wir fordern Pachtlustige auf sich Donnerstag den 8. December d. J. Vormittags 10 Uhr an Rathsstelle einzufinden und ihre Pachtgebote zu thun.

Die Auswahl unter den Bietern, so wie jede sonstige Entschliegung wird dem Rathe vorbehalten. Die Versteigerungs- und Pachtbedingungen liegen in der Marktallerpedition zur Einsicht aus, wo auch über die Lage der zu verpachtenden Wiesen und sonst Auskunft erteilt wird.

Leipzig, den 24. November 1864.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

### Verzeichniß der zu verpachtenden Wiesen.

Stadtflur.			Flur Leutsch.		
1)	2 Ader	145 □ R.	14)	5 Ader	88 □ R.
2)	3 =	7 =	15)	4 =	209 =
3)	3 =	32 =	16)	3 =	8 =
			17)	5 =	— =
4)	4 =	81 =	Flur Lindenau.		
5)	3 =	— =	18)	2 Ader	40 □ R.
6)	1 =	207 =	Flur Connewitz.		
7)	4 =	293 =	19)	4 Ader	113 □ R.
8)	3 =	14 =	20)	3 =	36 =
9)	2 =	150 =	21)	2 =	215 =
10)	2 =	50 =	22)	2 =	215 =
			23)	7 =	92 =
			24)	6 =	274 =
			25)	2 =	288 =
			26)	2 =	279 =
			27)	3 =	25 =
			28)	2 =	262 =
			29)	2 =	285 =
			30)	2 =	129 =

#### Stadtflur.

- 1) 2 Ader 145 □ R. der Ritterswerder
  - 2) 3 = 7 = Fleischerwiesen Abtheil. 3.
  - 3) 3 = 32 = Eilenburger Rodeland Abtheil. 9. (zeither mit der Ziegelei verpachtet).
  - 4) 4 = 81 = Kanstädter Viehweide Abtheil. 4.
  - 5) 3 = — = " " " " 5.
  - 6) 1 = 207 = " " " " 6.
  - 7) 4 = 293 = " " " " 7.
  - 8) 3 = 14 = " " " " 8.
  - 9) 2 = 150 = " " " " 21.
  - 10) 2 = 50 = " " " " 22 a.
- (hinter dem Frege'schen Aßl).

#### Flur Burgau.

- 11) 10 Ader 126 □ R. Wahren'sche Wiese am Hundewasser.

#### Flur Barnack und Ehrenberg.

- 12) 15 Ader 275 □ R. Barnacker Teich.
- 13) 4 = 44 = Böhliker Mählwiese.

### Stadttheater.

Unserer zuversichtlichen Erwartung entsprechend, hatte sich zur Künstlerfeier am 26. November ein ebenso zahlreiches und gewähltes, als theilnehmendes und von regem Interesse erfülltes Publicum eingefunden. Gewählt zur Aufführung war, wie schon mitgetheilt, Calderons „Leben ein Traum“, weil dies Drama einst unter der Direction des Dahingegangenen hier zum ersten Mal gegeben wurde, damals zu den beliebtesten, am häufigsten wiederholten Zug- und Cassenstücken gehörte und schließlich auch auf dem Zettel der letzten Vorstellung unter Küstner, am 11. Mai 1828 stand. Freilich haben sich die Zeiten und wir uns mit ihnen seitdem verändert. Es ist der modernen Welt nicht mehr möglich sich von Calderon begeistern zu lassen, und gut, daß dies der Fall, denn seine Poesie ist krank bis in die Wurzel. Man darf sich von ihrem Zauber nicht blenden lassen, ja man kann verlangen, daß heutzutage bei allem Respect vor der Größe dieses Dramatikers doch Jeder darüber sich klar geworden sei, wie er das Unglück hatte, eine Welt- und Lebensanschauung dichterisch zu idealisiren, die durchaus unmenschlich, barbarisch, verabscheuungswürdig war. In jenen zwanziger Jahren stand in Deutschland der romantische Geschmack in Blüthe: ihm mußte natürlich ein Calderon als Heiliger erscheinen. Seitdem aber haben wir diese krankhafte Manier des deutschen Geistes glücklicherweise schon längst überwunden und in Folge davon ist denn auch der große Spanier von seinem Thron gestürzt.

Stand demnach das Publicum dem genannten Stück nunmehr wie einer fremden, ihm abholden Erscheinung gegenüber, so glauben wir doch nicht zu irren, wenn wir die Wirkung der Darstellung auf die Anwesenden als eine durchgreifende bezeichnen. Herr Hanisch führte die Hauptrolle des Prinzen Sigismund in warmen und kräftigen Zügen, mit klarem Verständniß durch. Gelang ihm

die Herauskehrung des anfänglichen leidenschaftlichen Egoismus in seinem Helden ganz vorzüglich, so glückte ihm nicht weniger der psychologisch so gewaltsame Uebergang in die Bahn des Rechts, welchen die zwar nicht dramatische, aber jedenfalls poetische Parabase zum Schluß des dritten Actes, von Herrn Hanisch mit tiefem Gefühl, im schmelzendsten Tone seines schönen Organs gesprochen, einleitet. Mit einem Wort: Sigismund zeigte sich als eine ganz vollendete Leistung unseres auch äußerlich für die Rolle ungemein befähigten Darstellers. Die nächst größte Partie, den Clotald, gab Herr Deutschinger in durchaus geziemender Weise und mit einer für seine Künstlerschaft sprechenden Hingebung an die doch so höchst undankbare Aufgabe. Fräulein Größler (Rosaura) befand sich sanges offenbar nicht im Einklang mit der Figur, die sie zu spielen hatte, und fühlte sich sehr unbehaglich in ihrem männlichen Costüm; erst als sie wieder Frauenkleider tragen konnte, wurde sie Herrin der Rolle. Herr Stürmer gab den König mit Anstand und Würde, wogegen das Relief des fürstlichen Standpunctes sich bei Fräul. Böz (Estrella) sowohl als bei Herrn Herzfeld (Alstolf) vermissen ließ. Wir wollen nicht sträuben, daß diese Beiden sich zu jenen Schauspielern zählen mögen, die nur, wenn ihre Partie im Vordergrund steht, daraus etwas zu machen pflegen. Es ist aber nicht das erste Mal, daß es bei ihnen danach den Anschein hatte. Herr Claar endlich als Clarin gab sich zwar Mühe, doch gelang es ihm nicht recht, für die freilich uns jetzt völlig überflüssig dankende Figur des Gracioso zu interessiren. Der sonst oft durch richtige und feine Intentionen erfreuende junge Künstler wußte offenbar nicht, was er anfangen sollte mit der Gestalt.

Zur Erinnerung für unsere älteren Leser, deren Manche wohl selbst jener Abschiedsvorstellung im Jahre 1828 beigewohnt haben, wollen wir hier noch die damalige Besetzung des Stückes mittheilen. Den König gab von Bieten, den Prinzen Emil Devrient, Rosaura und Clotald das Ehepaar Genast, die

Estrella Rosalie Wagner, den Clarin Koch. Vier davon sind gestorben, es lebt nur noch Emil Devrient und Edward Genast.

Die eigentliche Feier des nunmehr auch entschlafenen Kästner bestand in dem von Theodor Apel gedichteten und vom Regisseur Hoch in Scene gesetzten Epilog. Wir können denselben kurz als eine der werthvollsten derartigen Schöpfungen bezeichnen. Er war des Anlasses, für den er geschrieben, in hohem Grade würdig und hat auf das vom vorausgegangenen Calderon doch einigermaßen abgesspannte Publicum den belebendsten, erwärmendsten Eindruck gemacht. Wir vergessen die wirklich feierlichen Momente nicht, als Goethe und Schiller so, wie Rietschel die „Dioskuren von Barmen“ bildete, vor uns erschienen, als Shakespeare und Calderon vor uns traten und dann auch — ein Augenblick, wo die Wirkung gipfelte — der „Heldenjüngling“ Theodor Körner sich zeigte. Von Allen die täuschendste Maske trug unbedingt Herr Luburtin, doch auch Goethe (Herr Hoch), Schiller (Herr Herzfeld) und Shakespeare (Herr Stürmer) besaßen große Ähnlichkeit. Vortrefflich sprachen die Damen Grösser und Engelsee die Verse ihrer Melpomene und Thalia, und wahrhaft überraschend, blendend war schließlich das Tableau Apollo's und der neun Musen mit ihren Attributen.  
Dr. Emil Kneschke.

### Verschiedenes.

Leipzig, 28. November. Die Mitteldeutsche Volkszeitung enthält in Nr. 276 die Mittheilung, der Stadtrath habe den von der neuen Cassé der Buchdruckergehülfen bestellten Einsammler beauftragt, alle eingesammelten Gelder an den von der Innung (Genossenschaft) bestellten Cassenrendanten abzuliefern. Daran wird die Bemerkung geknüpft: „Wir möchten uns an alle Rechtsgelehrten die Anfrage erlauben, ob dieser von Rathswegen ertheilte Auftrag nicht unter das Capitel: „Aufforderung zur Untreue anvertrauter Gelder“ gehöre.“

Der Sachverhalt ist folgender:

Nach Maßgabe der einschlagenden gesetzlichen Bestimmungen haben diejenigen Gehülfen, welche bei Mitgliedern der Buchdrucker-Innung conditioniren, auch zu der „allgemeinen Cassé für Buchdrucker“ zu steuern, nachdem letztgedachte Cassé durch Decret der königl. Kreisdirection Bestätigung erhalten hat und hiergegen Seitens der Gehülfen ein Rechtsmittel nicht eingemeldet worden ist. Der Einsammler der Beiträge, welche die Gehülfen zur allgemeinen Cassé für Buchdrucker zu zahlen haben, hatte jedoch einen Theil dieser eingesammelten Beiträge nicht an den Cassirer, sondern an einen Gehülfen in einer andern Officin abgeliefert. Er ist deshalb bei eigener Vertretung bedeuert worden, die von ihm zu erhebenden Krankencassenbeiträge, wie früher, nur an den Cassirer der Innung abzuliefern.

Den Gehülfen steht die Berechtigung zu, an so viel Cassen sich zu betheiligen, als sie wollen, aber dadurch, daß sie einer besondern Cassé beitreten, werden sie nicht der Verbindlichkeit ledig, zur Cassé der Innung zu steuern, so lange sie bei Innungsmitgliedern in Arbeit stehen. Die Gelder, welche der Einsammler nicht an den Cassirer der Innung abgeliefert hatte, rührten von solchen Gehülfen her, welche zur Bildung einer besondern Cassé zusammengetreten sind.

Leipzig, 28. November. Ihre königl. Hoheit Prinzessin Marianne der Niederlande traf vorgestern Abend 1/2 6 Uhr mit Gefolge und Dienerschaft auf der Dresdner Bahn von Schlesien kommend hier ein, übernachtete im Hotel „Stadt Rom“ und reiste gestern Vormittag 11 Uhr 5 Minuten mittelst der Thüringer Eisenbahn weiter nach Frankfurt am Main.

— In einer hiesigen Bierwirthschaft geriethen in vergangener Nacht mehrere Gäste in so heftigen Streit mit einander, daß einer derselben seinen Widersacher mit einem Bierköpfchen auf den Kopf schlug und blutig verwundete. Der Verwundete mußte ärztlich verbunden werden.

— Der Maurergeselle Kammelt aus Kleinzschocher, welcher am Abend des 30. September d. J., wie wir bereits mittheilten, bei seiner Arbeit in Schloß Meisenburg das Unglück hatte, von einer Treppe herabzustürzen und am Kopf schwer verletzt und bewußtlos aufgehoben wurde, ist am gestrigen Tage aus dem Jakobshospitale, wohin man ihn damals gebracht hatte, als genesen wiederum entlassen worden.

New-York, 29. October. Die große 20 zöllige Kanone in Fort Hamilton ist gestern probirt worden. Sie ist die größte, die je existirt hat, wiegt 116,497 Pfd. und ist 20 Fuß und 3 Zoll lang. Trotz des ungeheuren Gewichtes ist der Mechanismus so gut gearbeitet, daß acht Mann im Stande sind, sie vollständig zu bedienen. Brigade-General Howe und Major L. S. Rodman hatten die Oberleitung, und Cap. R. Buffington von Gouverneur's Island commandirte die Bedienung. Einiger Aufenthalt wurde dadurch veranlaßt, daß das Zündloch verstopft war. Um dieses Hinderniß zu beseitigen, trock Herr W. W. Metcalf, Director der Fort-Bitt-Eisengießerei, wo die Kanone gegossen ist, in die Kanone und blieb 15 Minuten darin, während welcher Zeit er mit einem Bohrer angestrengt arbeitete, bis Alles in Ordnung war. Dann

wurden zwei oder drei Zündhütchen abgefeuert, um zu versuchen, ob Alles richtig sei. Darauf wurde eine Ladung von 50 Pfund Pulver eingesetzt, wurde aber zurückgezogen, als es sich zeigte, daß sie die Kanone nicht fälle, und eine Ladung von 100 Pfund eingesetzt. Diese blinde Ladung wurde abgefeuert. Der Rückschlag des Geschützes war viel geringer, als man erwartet hatte, er betrug nicht einmal einen vollen Zoll. Dann wurde auf eine Ladung von 50 Pfund Pulver ein Bund Heu und eine Kugel von 1070 Pfund gesetzt und das Geschütz, das sehr tief gerichtet war, abgefeuert. Die Kugel schlug in einer Entfernung von etwa einer Viertelmeile auf das Wasser und ricochetirte fünf Mal, bis sie in der Entfernung von etwa 1 1/2 (engl.) Meile unterank. Schließlich wurde die Kanone noch mit 100 Pfund Pulver und einer 1080 Pfund schweren Kugel geladen. Die Kanone war in einem Winkel von 25 Grad gerichtet. Der Knall war betäubend. Die Kugel blieb 24 Secunden in der Luft und fiel in einer Entfernung von ungefähr 3 1/2 (engl.) Meile nieder. Lauter Beifall erscholl nach diesem letzten Schusse und alle Betheiligten wurden herzlich beglückwünscht.

Bern, 25. November. Bezüglich des Demme'schen Brillantrings ist folgende Mittheilung der Neuen Zürcher Zeitung sehr beachtenswerth. Am 16. Mai d. J. (Pfingstmontag), zu einer Zeit, wo sie am stärksten von Hallucinationen geplagt war, schrieb Frau Trümph aus der Gefangenschaft an Herrn Leuzinger-Schnell, den früheren Associé Trümph's, Geschwisterkind mit diesem und Bogt (Vormund) Flora's:

Herrn Leuzinger-Schnell! Flora erhielt seiner Zeit von Herrn Dr. Demme einen Brillantring von 2000 bis 2500 Fr. zum Geschenk. Jetzt wünscht er ihn zurück. Lamentirt und jammert auf eine furchterliche Weise ob uns, er möchte den Ring haben. In seiner jetzigen Lage finde ich, Flora sollte den Ring ungesäumt zurückstellen. Sie wäre schon geneigt, denselben zu geben, doch die Großmutter, diese Egoistin, zwingt sie, denselben zurückzubehalten; ich finde diese Handlungsweise für schmachlich und ich will absolut, daß Flora denselben zurückgeben soll. Doch mit der Alten ist nichts anzufangen und ich muß Dich bitten, Kraft Deines Amtes, den Ring abzufordern. Bitte Dich, sofort ihr solches streng zu befehlen. Schließlich bitte ich Dich, in keinem Falle Deine Stelle als Bogt abzugeben.

Grüßt Dich ergebenst Sophie Trümph-Müller.  
Nach dem „Bund“ hat der Vormund der Flora Trümph gegen Demme eine Klage wegen Entführung angestellt.

— Auf der Breslau-Posener Bahn ereignete sich am 24. Nov. bei Gellendorf das Curiosum, daß durch ein geöffnetes Coupfenster des dahinrollenden Zuges zuerst eine Lerche und gleich darauf ein Sperber hereinschoß. Letzterer wurde gefangen und an den zoologischen Garten in Breslau abgeliefert.

— Wie hoch die Stempelsteuer in England steigen kann, zeigt ein neuerliches Beispiel. Für das Testament eines (allerdings colossaltreichen) Gurney mußte die Summe von 15,500 Pfd. St. (110,000 Thlr.) bezahlt werden.

### Tageskalender.

Stadttheater. (55. Abonnements-Vorstellung.)

Die Bekenntnisse.

Lustspiel in 3 Acten von Bauernfeld.

Personen:

Commerzienrath Herrmann	Herr Hoch.
Julie, seine Tochter	Fräul. Gdh.
Baron von Zinnburg	Herr Stürmer.
Adolph, Baron von Zinnburg, sein Neffe	Herr Herzfeld.
Anna von Linden, eine junge Witwe	Fräul. Grösser.
Herr Bitter	Herr Luburtin.
Waldmann	Herr Saalbach.
Ein Diener des jungen Baron Zinnburg	Herr K. Köhler
Ein Diener des Commerzienraths	Herr Stephan.
Ein Kammermädchen der Frau von Linden	Fräul. Wenzel.

Zum ersten Male:

Sonntagsjäger, oder: Verpleßt!

Burleske mit Gesang in 1 Act von Kalisch und G. von Moser.  
Musik von A. Contradi.

Personen:

Schnubbe, Müller	Herr Hoch.
Emilie, seine Nichte	Fräul. Karg.
Kinne	Herr Kraft.
Lademann	Herr Chronogf.
Eduard,	} Revierejäger
Franz,	
Karl,	} Revierejäger
Ein Bauer	
	Herr Luburtin.
	Herr Hegel.
	Herr Kästner.
	Herr Haake.

Ort der Handlung: Eine Waldmühle.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Die Direction des Stadttheaters.

# Viertes Concert des Musikvereins „Euterpe“

(für Kammermusik)

Im Hauptsale der Buchhändlerbörse

heute den 29. November.

**Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncello (D dur) von J. Haydn.**

**Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncello (A moll) von Robert Schumann (op. 41 No. 1).**

**Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncello (Es dur) von L. van Beethoven (op. 74).**

**Sämmtliche Werke vorgetragen von den Herren Gebrüder Müller.**

Einzelne Billets zu 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Friedrich Hofmeister** und an der Casse zu haben. — Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr. und für disponible Plätze auf dem Orchesterraum zu 1 Thlr. bis heute Abend 6 Uhr **allein in der genannten Handlung.**

Einlass  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Achtes

# Abonnement-Concert

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

Donnerstag den 1. December 1864.

**Erster Theil.** Symphonie (Es dur No. 1) von Joseph Haydn. — Recitativ und Arie aus *Così fan tutte* von W. A. Mozart, gesungen von Fräulein Philippine von Edelsberg, königlich bayerische Hofopernsängerin. — Concert (No. 1 C dur) für das Pianoforte von L. van Beethoven, vorgetragen von Fräulein Julie von Asten aus Wien.

**Zweiter Theil.** *Furiantanz und Reigen seliger Geister aus „Orpheus und Eurydice“* von Gluck. — *Siciliana* von Pergolese, gesungen von Fräulein von Edelsberg. — Solostücke für Pianoforte, vorgetragen von Fr. von Asten. Lieder von Robert Schumann, gesungen von Fräulein von Edelsberg.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concertabende an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Ende  $\frac{1}{2}$  9 Uhr. Das 9. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 8. December.

Die Concert-Direction.

## Vorläufige Anzeige.

Sonntag den 4. December Vormittags 11 Uhr im Saale der Buchhändlerbörse

## grosse Matinée

unter freundlicher Mitwirkung mehrerer geschätzter Künstler und Dilettanten, arrangirt von

**A. Bachmann,**

früheres Mitglied hiesiger Bühne.

## Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Dessau und Berlin: Abf. Drgs. 7 u. [Eilzug], Nachm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug].

Anf. Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. 45 M.

B. Nach Berlin: Abf. Drgs. 7 u. [Eilzug], Nachm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug].

Anf. Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. 45 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abf. Drgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.

B. Nach Chemnitz: Abf. Drgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M. Anf. Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

C. Nach Großenhain, ingl. nach Reichen: Abf. Drgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M.

Anf. Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Drgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Eilzug].

- Anf. Drgs. 4 u. 30 M., Drgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.
- A. Nach Bernburg: Abf. Drgs. 7 u. [Eilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
- Anf. Drgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Drgs. 7 u. [Eilzug], Drgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götthen) und Nachts. 10 u.
- Anf. Drgs. 7 u. 30 M. (von Götthen), Drgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.
- A. Nach Zeitz und Cera: Abf. Drgs. 5 u., Nachm. 1 u. 30 M. u. Abds. 7 u. 5 M.
- Anf. Drgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 35 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 u. 5 M. [Eilzug] und Nachm. 1 u. 30 M. (bis Reiningen). Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
- C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Drgs. 5 u., Drgs. 8 u. 15 M. (Güterzug), Brm. 11 u. 5 M. [Eilzug], Nachm. 1 u. 30 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) u. Nachts. 11 u. 1 M. [Eilzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)
- Anf. Drgs. 4 u. 15 M., Drgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 2 u. 58 M., Abds. 6 u. 2 M. u. Nachts. 10 u. 35 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)
- V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.
- A. Nach Chemnitz: Abf. Drgs. 6 u. 45 M. [bis Götthen Eilzug], Drgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 15 M.
- Anf. Drgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 30 M., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Götthen ab Eilzug] u. Nachts. 10 u. 5 M.
- B. Nach Schwarzenberg: Abf. Drgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 15 M.
- Anf. Brm. 11 u. 30 M., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Weidau ab Eilzug] und Nachts. 10 u. 5 M.
- C. Nach Hof: Abf. Drgs. 6 u. 45 M. [Eilzug], Drgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M. und Abds. 6 u. 15 M. (Zug 1 und 3 auch nach Frankfurt a. M.)
- Anf. Drgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 30 M., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [Eilzug] und Nachts. 10 u. 5 M. (Zug 2 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

## Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

## Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionen: Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Form. 8—12 u.)

## Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 29. Febr. bis 5. März d. J. versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Fortbildungs-Berein für Buchdrucker. Heute Abend  $\frac{1}{4}$  8 Uhr

Gebräuchl.  $\frac{1}{4}$  9 Uhr Lateinisch, 8 Uhr Englisch.

Gewerblicher Bildungs-Berein. Turnen. Deutsche Sprache.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehen gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankfische. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

G. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lide.

Zauberts Leihbibliothek (S. Luppe), deutsch u. franz., 40000 Bände, stets mit dem Neuesten versehen, Johannisgasse Nr. 44 parterre.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7.

T. A. Naumann, Photographisches Atelier, Windmühlenstrasse No. 45 im Garten.

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt Th. Teichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.

Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Visiten und große Equipagen zu Leasingen etc. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinsäß.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Münzen, Juwelen und Kunstsachen etc. bei Zschiesche & Köder, Königsstrasse Nr. 25.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstrasse Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8— $\frac{1}{2}$  1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

	am 25. Nov.	am 26. Nov.		am 25. Nov.	am 26. Nov.
in	R°	R°	in	R°	R°
Brüssel . . .	+ 3,7	+ 5,9	Wien . . .	—	+ 3,8
Greenwich . .	—	+ 2,7	Moskau . . .	— 13,4	— 21,2
Valentia . . .	+ 7,1	+ 5,8	Petersburg . .	— 12,4	— 18,6
Havre . . .	+ 4,5	+ 4,6	Stockholm . .	+ 2,2	—
Paris . . .	+ 2,2	+ 5,0	Kopenhagen . .	—	—
Strassburg . .	+ 4,2	+ 4,5	Leipzig . . .	+ 3,5	+ 2,0
Marseille . . .	+ 4,9	+ 8,6	Bremen . . .	—	—
Madrid . . .	+ 5,7	—	Berlin . . .	+ 0,8	+ 0,4
Alicante . . .	+ 7,2	—	Dresden . . .	—	—
Rom . . .	—	—	Köln . . . . .	+ 3,5	+ 3,0
Turin . . .	+ 2,0	+ 2,0			

## Vorladung.

Der Schuhmachergeselle Anton Louis Strobel aus Annaberg hat sich auf eine hier wider ihn eingegangene Anzeige zu verantworten.

Da dessen dormaliger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen ist, so wird Derselbe hiermit öffentlich vorgeladen, alsbald und spätestens

den 13. December d. J.

Behufs seiner Vernehmung an unterzeichneter Königlichem Amtsstelle zu erscheinen.

Auch werden die Criminal- und Polizei-Behörden ersucht, Strobel'n im Betretungsfalle von dieser Aufforderung in Kenntniß zu setzen und über dessen Aufenthaltsort Nachricht anher zu ertheilen.

Leipzig, am 25. November 1864.

Das Königl. Gerichtsam im Bezirksgericht,  
Abtheilung für Strafsachen.  
von Knappstädt. Schurig.

## Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen  
den 7. December 1864

von Vormittags 9 Uhr an in dem an der hohen Straße hier unter Nr. 32 b gelegenen Grundstücke verschiedene Effecten, ein Gartenhaus, eine Laube, ein Gartenstadel, ein Verkaufsschrank, ein Hand- und ein Zugschlitten, Fenster und andere Gegenstände öffentlich versteigert werden, und wird solches, so wie daß ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände an Gerichtsstelle aushängt, hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, den 24. Nov. 1864.

Königliches Gerichtsam im Bezirksgerichte,  
Abtheilung III.  
Dr. Steche. Ublsch.

## Freiwillige Versteigerung.

Die unter den Straßennummern 9 und 10 in den Thonbergstraßenhäusern gelegenen Hausgrundstücke sollen von mir

Dienstag am 6. December d. J.

Nachmittag 2 Uhr

an Ort und Stelle, und zwar zuerst einzeln, dann zusammen meistbietend versteigert werden.

Die Lage wie Einrichtung der Grundstücke gestattet nach verschiedenen Richtungen eine äußerst vortheilhafte Ausnutzung der Kaufgegenstände. Die in einem derselben befindliche Restauration würde bei einem rationellen Betriebe das Ihrige dazu beitragen.

Die von dem Eigenthümer verhältnismäßig gering beanspruchte Anzahlung ermöglicht wenig Bemittelten den Erwerb.

Beschreibung der Grundstücke wie Kaufbedingungen können bei mir, Katharinenstraße 13, 3 Treppen, eingesehen werden.

Leipzig am 25. November 1864.

Adv. C. S. Matthiesius,  
Notar.

## T. O. Welgels Bücher-Auction.

Heute: Geschichte, Geographie, Reisen, Jurisprudenz, Literaturgeschichte und Bibliographie, Belletristik, Theologie und Philosophie, Miscellanea.

T. O. Welgel, Königsstrasse No. 1.

## Auction.

Morgen Mittwoch u. folgende Tage von Vormittag 10 bis 12 und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr soll eine Partie Galanterie-, Porzellan-, Glas- und Kurzwaaren, Puppenköpfe, Puppenleiber u. gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden im Auctionslocale Neumarkt Nr. 3.

## Wein-Auction.

Eine Partie Rothweine in Flaschen soll nächsten  
Sonnabend den 3. December

Vormittags von 9 Uhr an und Nachmittags von 3 Uhr an in Auerbachs Hofe hier — Gewölbe Nr. 49 und 50 — öffentlich an den Meistbietenden durch mich versteigert werden und lade ich Erstehungslustige hierzu andurch ergebenst ein.

Außer verschiedenen Fischweinen soll eine Anzahl feinsten alter Weine, zum Theil aus den Jahren 1842 und 1854, mit versteigert werden.

Die Fortsetzung der Auction erfolgt an den in diesem Blatte noch besonders bekannt zu machenden Tagen der nächsten Woche.

Leipzig, den 28. November 1864.

Advocat Hoffbach, requir. Notar.

## Hotel-Verpachtung.

Wein in Bad Sulza vor zwei Jahren neu erbautes, ganz nahe am Anhaltepunkt gelegenes, mit allem Comfort eingerichtetes Hotel, bestehend in 50 Zimmern nebst Speisesaal und Badeanstalt, soll am 13. December Nachmittags 3 Uhr im genannten Hotel verpachtet werden.

Näheres bei S. Peter, Bürgermeister in Sulza und bei mir Frankfurter Straße Nr. 31 in Leipzig. Ludwig Groß.

## Brauerei-Verpachtung.

Weine in Sulza, ganz nahe dem Bahnhof gelegene Brauerei, bestehend in einem neu erbauten Wohnhaus, Malzhaus, Doppel-Darre und einem 100 Ellen tiefen Felsenkeller nebst Inventar, soll am 13. December Nachmittags 4 Uhr in meinem Hotel zum Großherzog zu Sachsen in Sulza verpachtet werden.

Näheres Frankfurter Straße Nr. 31 in Leipzig.

L. Groß.

Bei B. S. Berendsohn in Hamburg ist erschienen und in J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung, Neumarkt Nr. 38, zu haben:

## Der Humor im Souffleurkasten!

oder

### der fertige Coupletsänger.

Neueste und vollständigste Sammlung der piquantesten und beliebtesten Theater-Couplets und Lieder, von den gelehrtesten Komikern

Trenmann, Dessoir, Nestron, Scholz, Wehrauch, Näder, Eichenwald, Helmerding, Friebl, Wille, Beckmann, Reichenbach und Anderen auf deutschen Theatern vorgetragen und gesungen.

Verusgaden von

G. Schönstein.

Elegant cartonnirt. Preis 10 Sgr.

In der Buchhandlung von C. S. Neclam sen., Universitätsstraße Nr. 13 b, Ecke der Magazingasse, ist zu haben:

## Salons-Flora.



Anweisung, auf eine leichte, einfache Weise alle Arten künstlicher Blumen aus farbigem Papier höchst naturgetreu zu verfertigen. Zur angenehmen Beschäftigung für junge Damen. Mit 15 Tafeln Abbildungen. Von Leo Germain. Zweite Auflage. Preis 10 Sgr.

## 10 verschiedene Jugendschriften

(in Quart und Octav gebunden)

für Kinder von 2—14 Jahren,

worunter: Geschichte vom Junker Faulenz — Geschichte der Kreuzzüge — Der amerikanische Robinson u. mit vielen col. u. schwarzen Bildern in einer Auswahl und Ausstattung, wie solche nirgends zu haben, liefere ich

 für nur 1 Thlr. 

\* So lange es mir möglich, stehen Sammlungen gegen Erlegung des Betrages unter der Bedingung sofortiger Rücksendung zur Ansicht zu Diensten.

Carl Zieger, Neumarkt 7.

## Bazar für 1865.

Nächsten Freitag, den 2. December, erscheint die erste Nummer des neuen Jahrgangs vom Bazar.

Abonnements hierauf, so wie auf alle andere Journale, als: Gartenlaube, Victoria, Familien-Journal, Glocke, Illustrierte Zeitung u. s. w. nimmt entgegen die Buchhandlung und Leihbibliothek von

Hermann Schmidt jun.,

Universitätsstraße 19, dem Gewandhause vis à vis.

P. S. Abonnenten erhalten die betreffenden neuesten Nummern stets gratis ins Haus geliefert.

# Die Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt,

welche durch ihre vorzüglichen Einrichtungen die beste Gelegenheit zur Altersversorgung bietet, schließt ihre diesjährige Sammelperiode mit Ende dieses Monats. Unter dem Bemerkten, daß Einlagen, welche zu Weihnachtsgeschenken dienen sollen, wegen Ausfertigung der Documente in diesem Monate zu bewirken sind, ladet zu noch recht zahlreicher Theilnehmung ergebenst ein der Haupt-Agent Leipzig, im November 1864.

**G. F. Starke,**  
Brühl Nr. 82.

## Unterricht

im Französischen und Italienischen erteilt  
**Georges Hartmann,** Petersstrasse 18, 3 Treppen.

## Kölner Dombau-Lotterie.

Gewinn: Thaler 100,000; Thaler 10,000 2c. 2c.  
Ziehung Ende December d. J.  
Loose à 1 preuß. Thlr.; 21 Loose für 20 preuß. Thlr. empfehlen die Hauptagenten des Kölner Dombau-Vereins  
**Moriz Stiebel Söhne,** Banquiers in Frankfurt a. M.

**NS.** Zu größerer Bequemlichkeit des Publicums sind in der Expedition dieses Blattes Loose à 1 Thlr. zu erhalten.

## Lotterieloose 1. Classe 67. Lotterie,

Ziehung Montag den 12. December, empfiehlt die Collection von

**C. F. Schmidt,**  
Neumarkt 29, 1 Treppe.

### Localveränderung.

Meine Wohnung befindet sich von jetzt an  
Klostergasse Nr. 15.

**Robert Piltz,** Tapezierer.

(Billig.) Anfertigung und Reparatur jeder Tapezierer-Arbeit.  
Matrassen- und Kissen-Geschäft Rosenthalgasse 1 parterre.

**Pelz** sachen werden schnell und gut gefertigt und aufgearbeitet Alexanderstr. 21, 1. Et. vorn in Reichels Garten. **F. W. Friedemann,** Kürschnerstr.

Den 12. December d. J. wird die 1. Classe der 67. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

**Hauptgewinne 10000 und 5000 Thaler.**

Mit Voll- so wie Classenloosen hierzu empfiehlt sich  
Leipzig, im November 1864.

**J. A. Pöhler,**  
Petersstraße Nr. 4.

Wit

**Voll-Loosen** . . . . .  
(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr.	—	9gr.
Halbe à 25	=	15 "
Viertel à 12	=	22 1/2 "
Achtel à 6	=	12 1/2 "

so wie mit

**Loosen** . . . . .

Ganze à 10 Thlr.	6	9gr.
Halbe à 5	=	3 "
Viertel à 2	=	16 1/2 "
Achtel à 1	=	8 1/2 "

1. Classe 67. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler),

Ziehung Montag den 12. December a. e., empfiehlt sich

**August Kind,**  
Hôtel de Saxe.

**Künstliche Zähne** setzt ein und dergl. Reparaturen fertigt, plombirt und reinigt Zähne  
**Wilh. Bernhardt,** Zahnarzt, Markt, Engel-Apothek, Eingang durch die Apotheke und Klostergasse Nr. 4.

## Volkszählungslisten

werden richtig resp. fehlerfrei ausgefüllt und pünctlich und schnell von einem darin erfahrenen Expedienten besorgt. Aufträge dazu angenommen im Local-Comptoir Dainstraße Nr. 21 parterre.

## Avis für Damen.

Damengarderobe nach neuester Façon wird billigt geliefert, alte Mäntel modernisirt. — Näheres **Lippold,** Schnitt-Handlung, Katharinenstraße.

### Bestellungen

auf alle Arten ff. Bielefelder Leinen (namentlich Oberhemden) werden angenommen und prompt ausgeführt Weststraße Nr. 58, 2. Stage rechts.

Oberhemden werden von Handarbeit nach Maß gut sitzend und billig gefertigt Karolinenstr. 23 im Hofe 1 Tr. links. **Wwe. Seitz.**

**Wein-** abziehen u. behandeln  
besorgt billigt  
**Pinder,** Petersstr. 47 im Keller.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mit meinem **Möbelwagen** alle vorkommenden Räumungen und Möbeltransporte von 2<sup>er</sup> an mit Leuten gut und pünctlich besorge. Bestellungen werden angenommen Brühl Nr. 35, Kochs Restauration, oder Tauchaer Straße Nr. 11. **August Müller.**

**Ofenarbeit** und **Rehren** kann bestellt werden bei  
**S. Engelmann,** Putzmaurer, Markt 17, Königshaus.

## Pfänder

versetzen, prolongiren und einlösen auf das **Seibhaus** werden schnell u. verschwiegen  
besorgt **Galle'sche** Straße Nr. 3, 4 Treppen.

# Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Comptoir in meinem Hause  
**Petersstraße Nr. 4, im Hofe links 1. Etage.**  
 Leipzig, den 14. November 1864.

**J. A. Pöhler,**

Unter-Collection der Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

## Visitenkarten

elegant lithographirt das Hundert von 20  $\%$  an liefern

**L. Bühle & Comp.,** Klostergasse Nr. 14.

**Pfänder** versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. 6. Fr. Schulze.

**Pfänder** versehen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt Hall. Str. 5, 2 Tr.

## Weissen Brust-Syrup

empfehlen die Destillation von **F. Martin,** Löhrs Hof.

## Zur Steuer der Wahrheit.

Herrn Postlieferanten Hoff in Berlin, neue Wilhelmstr. 1.  
 Graudenz, den 16. Februar 1864.

Hochgeehrter Herr! Meine leider schon seit dem Herbst v. J. leidende Tochter hat auf Anrathen des Arztes jetzt bereits zwölf Flaschen Ihres kräftigen Malz-extrakt-Gesundheitsbieres und zwar mit sichtbar gutem Erfolge genossen, sie soll daher dies heilsam stärkende Mittel weiter gebrauchen, und ich bitte Sie daher, mir wo möglich umgehend 25 Flaschen davon zugehen lassen zu wollen u. s. w."

Jacobi, Garnisonprediger.

Niederlage in Leipzig bei **Jul. Kratze Nachfolger,** Grimma'scher Steinweg Nr. 2 neben der Post.

## Nuss-Öel

zur Verhinderung des Grauerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 $\frac{1}{2}$  und 25 Ngr.

**C. Haustein, Coiffeur,**  
 Nicolaisstraße Nr. 54.








**M. Wünsche,**  
 Universitätsstraße 5.  
 Auswahl  
 chirurgischer und thier-  
 ärztl. Instrumente,  
 Bandagen-  
 Magazin,  
 Lager feiner Messer  
 und Stahlwaaren, f. s. patent. Schnitz-Nastr-  
 messer, elast. Streichriemen, eigene Fabrikate,  
 in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Franz. Glacé, Dänische u. Waschleder-

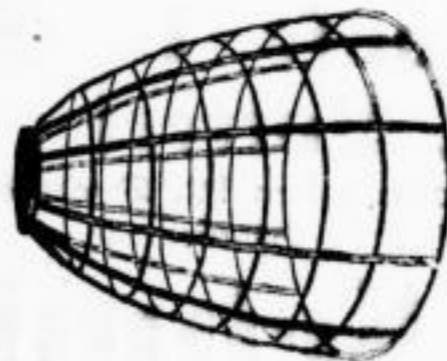
**Handschuhe**  
 empfiehlt in größter Auswahl zu soliden Preisen die Handschuh-  
 Fabrik von **Ferd. Müller,** Brühl Nr. 24.

— Endlich habe ich eine schwarze Tinte, „die Rosen-Copir-Tinte“, gefunden, welche allen Anforderungen entspricht und in jeder Beziehung vortrefflich ist. Ich empfehle sie Jedem, der viel zu schreiben hat.  
**Fr. Berger,** Kanzelst.

Unsere in Gerichtsämtern, Eisenbahnerpeditionen und Schulen eingeführte „Rosen-Copir- und Stahlfeder-Tinte“ ist jetzt allein in der Schulbuchhandlung in Leipzig, Neumarkt Nr. 9, zu beziehen. Es kostet die ganze Flasche 10  $\%$ , die halbe 6  $\%$ , die Viertelflasche 3  $\%$ .

**Uhlemann & Co. in Grimmitzschau.**

Weilwaaren-Handlung  
 und  
 Stahlzeiwerk-Fabrik



von  
**Rudolph Taenzer.**

LEIPZIG  
 Markt Nr. 12.

**Engel-Apotheke.**

Die Lampenfabrik von **Thienemann & Co.,** Sternwarten-  
 straße (Dessauer Hof) empfiehlt ihre deutschen und amerikanischen  
**Petroleumlampen** von 3 Ngr. an,  
**Gängelampen** von 15 Ngr. an,  
**Tischlampen** von 20 Ngr. an.  
 Dellampen werden zu Petroleum eingerichtet.

## Marie Platzer,

**Thomasgäßchen Nr. 11,**  
 empfiehlt ihr Lager fertiger Wäsche für Herren, Damen und  
 Kinder in den neuesten Façons und von solidester sauberster Ar-  
 beit. Anfertigungen nach Maß werden prompt ausgeführt. Leinen  
 und Shirtings zc. in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

## Neueste Besätze,

Ornements auf Kleider und Mäntel  
 Perlbesätze neuester Muster von 1  $\%$  an die Elle,  
 Perlsfranzen an Damenhüte,  
 Seidene Franzen in allen möglichen Breiten,  
 Sammetbänder zu bekannten billigen Preisen.  
**B. Bohnert,** Neumarkt Nr. 34, nahe dem Gewandhause.

## Wollene Teppichfranzen,

weißbaumwollene Deckenfranzen,  
 so wie farbige wollene Garnirbänder, Schnuren und Quasten  
 an Kuchelissen und Stidereien empfiehlt  
**B. Bohnert,** Neumarkt Nr. 34, nahe dem Gewandhause.

## Gebleicht Leinen

das Schock von 7—25  $\%$ ,  
 Leinen Taschentücher  
 das Dgd. von 1 $\frac{1}{2}$   $\%$  an,  
 Tischzeug, rohe und weiße Handtücher zc. bei  
**Poppe & Berner,**  
 große Fleischergasse 21, Stadt Gotha.

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Reuchhusten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

**G. A. W. Mayer'sche**

Preis:  
Die 1/1 Flasche à 2 <sup>apf.</sup>,  
" 1/2 " " à 1 <sup>apf.</sup>,  
" 1/4 " " à 1/2 <sup>apf.</sup>

**Brust-Syrup**  
aus Breslau.

Preis:  
Die 1/1 Flasche à 2 <sup>apf.</sup>,  
" 1/2 " " à 1 <sup>apf.</sup>,  
" 1/4 " " à 1/2 <sup>apf.</sup>

Für Leipzig halten Lager die Herren

**Theodor Pfitzmann**, Neumarkt.  
**Gehr. Spillner**, Windmühlenstraße.  
**Oscar Jessnitzer**, Dresdner Straße.

Niederlage: Markt, Bühnen.

**C. Weise**, Schützenstraße.  
**E. A. Schutze**, Gerberstraße.

## Avis.

Eine Partie Herren-Cachenez, neue prachtvolle Muster in Wolle und Seide, bin ich durch vortheilhaften Einkauf im Stande von 3 Thlr. an zu verkaufen.

## Ballhandschuhe

beste Qualität mit Knöpfen, welche nicht abspringen, à Paar 20 Ngr.,

## Ballcravatten

in feinem Battist schmal und breit von 6 Ngr. an empfiehlt

**Otilie Schambach**,  
Petersstraße, Hôtel de Bavière.

## Verkauf von Kürschnerwaaren.

Da ich krankheitshalber gezwungen bin mein Geschäft aufzugeben, so verkaufe ich mein sämtliches Lager fertiger Waaren sowohl als unverarbeitungter Felle zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Auch erlaube ich mir meine geehrten Kunden aufzufordern, die mir zur Aufbewahrung übergebenen Waaren baldigst abzuholen.

**A. G. Cunit** vormals **F. G. Adam**,  
Brühl Nr. 23.

## Weihnachts-Anzeige für Damen.

Von einer Spitzen- und Stickerei-Manufactur im sächs. Erzgebirge wurde mir auch dieses Jahr eine bedeutende Partie der neuesten Gegenstände in Piqué, Mull, Jacconet, Leinen, echt Battist und geklöppelter Spitze, als: Kragen, Kragen mit Manschetten (die beliebten Stulpen), Festons, Taschentücher etc. zu Fabrikpreisen zum Verkauf en gros und en detail übergeben.

Zurückgesetzte Gegenstände werden für die Hälfte des Fabrikations-Kostenpreises abgegeben.

**Herrmann Thimig**,

Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.

## Grosses Puppen-Lager

der feinsten angekleideten Puppen, sämtlich zum Aus- und Anziehen, darunter die beliebten Schreibpuppen mit und ohne Haare, so wie Balgpuppen mit Porzellanköpfen, alle nach neuester Mode ge- kleidet, empfiehlt zu billigsten Preisen

**Alexander Enders**, Bühnengewölbe Nr. 19.

Eine große Partie  
coul. halbwollener u. baumw. Damastdecken

empfehl zu bedeutend herabgesetzten Preisen

**Ferdinand Schultze**.

# Leder-Treibriemen

vorzüglicher Qualität empfiehlt

F. W. Sauer, Gainsstraße Nr. 24.

## Billigste Christbaum-Stearinlichte

in Paqueten zu 20, 30 und 40 Stück à Pack 8 Mgr. liefert

Ernst Hauptmann, Schützenstraße Nr. 2.



Franz. Glanz-Lack in Fl. à 5 und 2 1/2 M für Gummischuhe und Glanzleder, Cautouc-Auflösung in Büchsen à 5 u. 2 1/2 M zum Einschmieren des Schuhwerks um es wasserdicht, weich und dauerhaft zu machen, empfiehlt

Eduard Oeser,

kleine Fleischergasse Nr. 23/24.

## Mein Lager

baumwollener und wollener Strickgarne in den besten alten Qualitäten empfehle an Wiederverkäufer und im Detail zu den billigsten Preisen.

Hotel de Pologne.

Joh. Gottl. Manicke.

## Gummi-, Frisier-, Toupler-, Staub-,

Taschen-, Seiten-, Zopf- und Kinderlämme empfiehlt in bester Qualität

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

## Knöpfe

empfehlte in verschiedenen neuen Mustern zu billigen Preisen

Wilh. Diez, Grimma'sche Straße Nr. 8.

## Eiserne Klapp-Bettstellen

mit neuen Verbesserungen und gefälliger Form empfiehlt und hält stets zu billigsten Preisen vorrätig

Gustav Zaenzer, Schlosser, Schützenstraße Nr. 11.

## Weihnachts-Gegenstände

zu Stickerie-Einlagen empfiehlt in neuester und größter Auswahl zu billigsten Preisen

Rudolph Ebert, Thomasgäßchen Nr. 9.

## Seidene Châles

von 12 1/2 M an, so wie die beliebten Tibet-Châles à 9 M sind wieder am Lager.

Geschwister Brück, Neumarkt 24.

## Rips- und Moiréeröcke,

schön garnirt, so wie dergleichen Stoffe empfehlen billigst

Geschwister Brück, 24 Neumarkt 24, gegenüber dem Markstalle.

## Puppenköpfe u. Puppenleiber

sollen billig verkauft werden bei C. Wischke, jetzt Brühl 65, sonst Ackerleins Hof.

Mubekissen ohne Bezug à 7 1/2, 15 und 17 1/2 M mit Koffhaaren in allen Größen vorrätig (7 1/2 M zu überziehen und garniren) Sopha-Reparatur Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Zu verkaufen sind mehrere Duzend Schultaschen für Mädchen und Knaben und 5 Duzd. polirte Federkasten mit und ohne Schlüssel Johannesgasse Nr. 6-8 links parterre.

## Echte Wiener Stearinkerzen

von Simmelbauer & Co., allerfeinste Qualität, à Pack 9 Mgr., bei 10 Pack à 8 1/2 Mgr., nebst andern billigern Sorten empfiehlt

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

## Bestes reinstes u. geruchloses Petroleum

verkauft à M zu 4 1/2 M J. H. Becker, Dorotheenstraße 6, Mittelgebäude.

## Doppelt gereinigtes Petroleum

prima Qualität à Pfd. 45 S., bei 10 Pfd. 42 S. empfiehlt Hermann Volter, Seilermeister, Nicolaistraße Nr. 36.

## Petroleum von Hirzel & Gerhard

das Pfd. 42 S., bestes Photogen und Solaröl empfiehlt Eduard Göhle, Ranstädter Steinweg Nr. 17.

### Hausverkauf.

Ein in unmittelbarer Nähe von Leipzig gelegenes gut gebautes Hausgrundstück, worin flotte Restauration betrieben, soll wegen Wegzug des Besitzers verkauft werden. Anzahlung 3-4000 M. Näheres durch J. F. Wöhle, Neumarkt Nr. 35.

Ein sehr solid gebautes neues Hausgrundstück an der Rosenthalgasse ist preiswürdig zu kaufen durch Adv. Eschmann, Stieglitzens Hof.

Windmühle-Verkauf in guter Mahllage mit Wohnhaus, Stallung, Scheune, 1 1/2 Ader tragbares Feld, Forderung 4500 M bei der Hälfte Anzahlung, wird verkauft durch Aug. Moritz, Thomasg. 5, 3.

Mehrere schön gelegene Bauplätze zwischen Gohlis und Möckern auf dem sogenannten Kirschberge sind im Einzelnen wie im Ganzen zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn Baumeister Heinze jun. in Gohlis.

Sehr billig wird in einer preussischen Stadt mit 45,000 Einwohnern ein in der günstigsten Lage der Stadt seit Jahren schwunghaft betriebenes Modewaarengeschäft (Herrenartikel) verkauft. Gesuche sind unter R. S. 55 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein sehr schöner Kuchbaum-Flügel ist billig zu verkaufen Neukirchhof Nr. 42, 3. Etage.

Flügel, Pianinos, Pianofortes, neue und gebrauchte werden billigst verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein gebrauchtes Piano steht Verhältnisse halber billig zum Verkauf Brühl 15, 3 Treppen.

Eine Gewölbe-Einrichtung, passend für Material-, Droguen- und Grünwaren, soll billig verkauft werden Gainsstraße Nr. 16 im Gewölbe.

## Neue Sophas, Lehnstühle u. Matratzen

aller Art, nebst dazu passenden schön polirten u. lackirten Bettstellen, sind stets in großer Auswahl vorrätig und sichern bei guter Arbeit billige Preise

J. S. Müller, Tapezierer, Reichsstraße Nr. 14.

Meubles, Spiegel und Polsterarbeiten in großer Auswahl in guter Arbeit zu billigen Preisen im Naumbörschen Nr. 5.

A. Truthe.

Ausverkauf aller Arten Tischlerwaren, worunter 3 große Saalspiegel, 6 Stück Gewölbetafeln, 1 Coulißentisch zu 24 Personen, 1 Fenstertritt, Secretär, Chiffonniere, Glas- und Kleiderschränke, 1 Brückenwaage mit Gewichten, Tragkraft 10 Ctr. Alles dieses soll billig verkauft werden Brühl 81.

Zu verkaufen 6 Stück Mahagoni-Polsterstühle mit eiserner Pyra nebst Divan mit braunem Plüsch beschlagen Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Treppen rechts.

Mehrere Gebett ganz ff. Federbetten, desgl. auch eine große Partie geringere sind sehr billig zu verkaufen Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Ein Gebett Betten sind zu verkaufen Burgstraße Nr. 11, Hof rechts 3 Treppen rechts.

Ein noch gut gehaltener schwarzer Pelzrock ist zu verkaufen Peterschischgraben Nr. 51, im Hofe 1 Treppe. Verg.

Ein solides schönes Schaukel pferd, wie neu, ist billig zu verkaufen Gainsstraße Nr. 16.

Zu verkaufen ist als Weihnachtsgeschenk passend 1 Puppenstube, 1 Küche u. 1 gr. Puppenwagen Erdmannstr. 6, 2 Tr. rechts.

Zu verkaufen billig gebrauchtes Kinderspielzeug Waldstraße Nr. 6, Hinterhaus 2 Treppen.

Eine Partie ganze und halbe Weinflaschen stehen zu verkaufen kleine Fleischergasse Nr. 16.

Ein großer eiserner Küchenofen mit zwei Maschinen ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 334.]

29. November 1864.

## Otto Wagenknecht,

Leipzig, Centralhalle.

### Cacao- und Chocoladen-Lager

aus der Fabrik von

### Jordan & Timaeus, Dresden,

**Vanille-Chocoladen**  
à fl. 10, 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 14, 15, 18, 20, 22, 25, 30, 40 Ngr.  
**Gewürz-Chocoladen**  
à fl. 6, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8, 9, 10, 11, 12, 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 14, 16 Ngr.  
**Cacao-Massen**  
à fl. 14, 16, 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 18, 20, 22 Ngr.

**Gesundheits-Chocoladen ohne Gewürz**  
à fl. 10, 12, 14, 16, 18, 20, 30 Ngr.  
**Suppen-Chocoladen**  
à fl. 6, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 7, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8 Ngr.  
**Cacao, entölt,**  
à fl. 15, 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 22 Ngr., holländ. 22, 24 Ngr.

Ferner alle ärztlich empfohlenen Chocoladen für Reconalescenten, Speise-Chocoladen in neuer reicher Auswahl, figurirte Chocoladen, Pralines, Pastillen, Bonbonnières, Atrappen etc.  
Aus Saison 62-63 empfehle mein

### Lager echt chinesischer Thee's.

**Schwarze Thees.**  
Pecco-Blüthen Caravanen à Pfd. 100 %  
Pecco Nr. 1. . . . . 80 -  
Pecco Nr. 2. . . . . 70 -  
Pecco Nr. 3. . . . . 60 -  
Pecco Nr. 4. . . . . 50 -  
Pecco-Souchong . . . . . 52<sup>1</sup>/<sub>2</sub> -  
Pecco-Congo . . . . . 45 -  
Souchong . . . . . 40 -  
Orange-Pecco . . . . . 35 -

Congo . . . . . à Pfd. 30 %  
Pouchong . . . . . 27<sup>1</sup>/<sub>2</sub> -

**Grüne Thees.**  
Imperial-Caravanen . . . . . à Pfd. 60 %  
Imperial . . . . . 50 -  
Gunpowder I . . . . . 45 -  
Gunpowder II . . . . . 40 -  
Haysan . . . . . 35 -  
Tonkay . . . . . 30 -

Vanille à Schote 4-8 %, à Loth 12-30 %.

Sämmtliche Sorten Thee's sind auch in eleganter echt chines. Staniolpackung à 1/1, 1/2, 1/4, 1/10 Pfd. vorrätig.

### Echte Nürnberger Lebkuchen

von Heinrich Haeblerlein,

als: braune, weisse, Baseler in Packeten à 6 Stück à Paq. 5, 7, 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr. und extrafeine Marzipan-Lebkuchen in eleganten Dosen à 6 Stück à Dose 15 Ngr.

## Otto Wagenknecht,

Leipzig, Centralhalle.

Mein Lager feinsten Liqueure, so wie auch Punsch- und Grog-Essenzen aus der Fabrik des Herrn Carl Chrysellus empfehle in anerkannt guter Qualität zu Fabrikpreisen.  
**Oscar Jessnitzer,**  
Grimma'scher Steinweg 61, der Post vis à vis.

Zwei schön ausgearbeitete Kreuze mit Sockel, 2 Platten und ein Buch von schönem Marmor sowie 2 große Drehstangen, 6 Winkel und 2 gr. Steinhammer stehen billig zu verkaufen  
H. Windmühlengasse Nr. 15, 2. Etage.

#### Handwagen.

Ein noch ganz neuer zweirädriger Handwagen ist zu verkaufen im Rohproductengeschäft Frankfurter Straße Nr. 22.

Zwei egale braune Zugpferde in besten Jahren, noch gute Füße, stehen zum Verkauf, ebenso auch junge Bulldoggen, ganz echt und schön gezeichnet.  
Gasthaus zu Mödern. E. Kranz.

Ein sehr flottes, dabei frommes Pferd, gut geritten und gefahren, steht Verhältniß halber preiswürdig zu verkaufen Gerberstraße Nr. 27.

Angelommen ist den 28. d. M. ein Transport  
 **fetter Landschweine**   
auf Zangenbergs Gut. Wolf aus Colbitz.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen in  
Löbnitz Nr. 15.

### Schweine-Verkauf.

 50 Stück fette Land-Schweine   
sind zum Verkauf angekommen im Gasthof zur goldenen Sonne, Gerberstraße. C. L. Bethke.

Ein schöner Affenpinscher ist zu verkaufen  
Peterkirchhof Nr. 2 beim Kutscher.

Höchst wachsender Hund zu verschenken: Neudnitz, Gemeindeftr. Nr. 99, I. rechts. Früh von 9-11 anzusehen.

Eine Partie frische gestopfte Dresdner Gänse sind soeben angekommen. Eine Partie Hasen von einem Rittergute sind in Commission übernommen und zu haben bei  
W. C. Krause, Nicolaisstraße Nr. 9 im Gewölbe.

### Habt Acht!

Direct von Andreasberg kommt mit echten Harzer Canarienvögeln mit ausgezeichnetem Schmetter, hohen, tiefen und runden Rollen von Doppelt, Lehmann und Bergmann in Andreasberg (etwas für Kenner) sind zu haben in Stadt London, Nicolaisstraße.  
Joseph Zuckerkandel, Vogelhändler  
aus Leinberg.

# Palmenwedel.

Die Gärtnerei des Unterzeichneten (Neuditz, Täubchenweg- und Heinrichsstraßenecke) ist, in Folge massenhafter Palmenculturen, in der Lage, prachtvolle **Fächerpalmenwedel** mit Bouquets schon von 7  $\frac{1}{2}$  an, so wie **Sagopalmenwedel** (Cycas) mit Bouquets schon von 1  $\frac{1}{2}$  15  $\frac{1}{2}$  an zu liefern. Außerdem werden Myrthenkränze von blühenden Myrthen, Lorbeerkränze, Kronen, franz. Bouquets (von 10  $\frac{1}{2}$  bis zu 8  $\frac{1}{2}$ ), Ballkränze, Kopfsche, Guirlanden und alle in die feine Binderei einschlagende Artikel zu billigen, aber festen Preisen geliefert und Bestellungen sowohl in der Gärtnerei als im **Kerndt'schen Hause** (Schützenstr. 3-4) im Blumengewölbe angenommen. — Im Blumengewölbe befindet sich eine reiche Auswahl decorativer Pflanzen, unter denen sich bereits **weiße Camellien** empfehlen. Auch werden schon Bestellungen für das Weihnachtsfest bezüglich **blühender Hyacinthen, Camellien, Raiblumen, Veilchen** u. s. w. angenommen. **Dr. Kerndt.**

Ein **Summibaum**, 3 Ellen hoch, mit dichten, großen Blättern ist zu verkaufen Poststraße Nr. 10, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind 8-10 Scheffel große Kartoffeln à 1  $\frac{1}{2}$  Ritterstraße Nr. 13.

**Beste Karbiger Braunkohle**  
offeriert billigst  
Riesa, im November 1864.  
**Johann Carl Henn.**

Die Kohlen-Niederlage Ulrichsgasse Nr. 75 empfiehlt ihr wohlaffortirtes böhmisches Patent-Braun- u. Pechsteinkohlenlager, hält bei pünktlicher Bedienung reichliches Maas und die billigsten Preise im Ganzen und Einzelnen.  
Bestellungen werden francofrei durch die Stadtpost angenommen.  
**G. Lehmann.**

Von

## Ambalema-Cigarren

führe ich fortwährend das Beste, was geliefert werden kann und empfehle dieselben in sorgfältig gelagerter Waare.  
**Oscar Maune, Thomasg.**

**No. 35 4 Pf.,  
No. 25 3 Pf.**

Diese beiden Sorten Cigarren sind von so vorzüglicher Qualität, dass dieselben nicht genug empfohlen werden können und mache ich

## alle Raucher

ganz besonders hierauf aufmerksam.

**F. H. Reuter, Neumarkt No. 17.**

**Echt chinesisches Thee versch. Sorten,**

**Vanille,  
Gewürze,  
Provence-Oel, feinstes,  
Münchener Stearinkerzen**

empfehle ich in bekannter guter Waare und möglichst billig.

**Ernst Wagner,**

Schützenstraße Nr. 2.

## Erddandel-Kaffee

45 Pack für 1  $\frac{1}{2}$ , Magdeb. Cichorien 64 Pack für 1  $\frac{1}{2}$  bei  
**A. L. Zeltsehel, Salzgäßchen.**

## Getreide-Kümmel

in bekannter Güte à Flasche 6  $\frac{1}{2}$  incl. Flasche empfiehlt  
**A. L. Zeltsehel, Salzgäßchen.**

## Auerbachs Keller.

53. und 56. Sendung

**Frische Holst. u. Whitst. Austern.**

## Holländ. Pöflinge

sind heute frisch eingetroffen und verkauft im Ganzen und Einzelnen billigst

**F. W. Engelmann,**

Neumarkt Nr. 9.

## Geräuch. Pomm. Gänsebrüste und Gänse-Schinken,

neue Straßburger Gänseleber = u. Rebhuhn-Pasteten in Terrinen, frische Whitst. und Holst. Austern, geräuch. Winter-Rheinsachs, Frankfurt a. M. Bratwürste, geräuch. Hamburger Rindszungen, neue russ. Zuckerschoten, neue ital. Maronen, Traubenrosinen, Datteln, Feigen, Mandeln, Nüsse, Malag. Weintrauben, weiße ital. Rosmarinäpfel, Fromage de Brie, de Neufchâtel, Chester-Parmesan-, Holländer, Eidamer, Limburger u. Schweizerkäse.  
**J. A. Nürnberg, Markt 7.**

Eine Partie **Kieler Sprossen** und **Pöflinge** in Kisten äußerst billig bei  
**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

## Große pomm. Gänsebrüste,

große geräuch. **Spick-** und **marin. Aale,**  
**Rieserbrücken, Straß. Brathäringe,**  
**Kieler Sprossen** und **Speckpöflinge**  
empfehlen in ganz frischer Waare  
**G. H. Werner, II. Fleischergasse 28.**

## Geräucherte rheinische Wallnüsse

empfehlen in Original-Ballen billigst **Dietrich & Braun** in Leipzig, Johannisgasse 6-8.

## Rheinische Wallnüsse

erhielt in Partien zum Verkauf  
**Theod. Geld, Petersstraße Nr. 19.**

## Eine Sendung frischer Seehecht und Pörsch

stehen heute vor dem Hause **Katharinenstr. 28** billig zum Verkauf.

**Echte Meißner Sahnkäse** à Schock 18  $\frac{1}{2}$  verkauft  
**Serberstraße Nr. 48 parterre.**

## Grohmanns

**Deutscher Porter.**

Malzextract-

genau nach medic.

à Flasche 3 Ngr. und

**Herbster Bitterbier**

à Flasche 2  $\frac{1}{2}$  Ngr.



Gesundheitsbier

Vorschrift gebraut.

Einsatz à Flasche 15 Pf.

## Im Local „Deutsche Porter-Halle“

**Burgstraße Nr. 9**

Grohmann's Deutscher Porter à Botal 2  $\frac{1}{2}$  Ngr.

Herbster Bitterbier à Seidel 1  $\frac{1}{2}$  Ngr.

Bayerisch Bier à Flasche 3 Ngr.

empfehlen in feinsten bester Waare

**Carl Grohmann.**

## Coburger Export-Bier, Culmbacher Bier

empfehlen in vorzüglicher Qualität, flaschenreif, zu den bekannt billigen Preisen die

bayerische Bier-Niederlage

von **Heinrich Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3.**

## Feinstes Stollenmehl

zum bevorstehenden Weihnachtsfest

## 00 per Centner 4  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  per Metze 12  $\frac{1}{2}$

## 0 = = 4  $\frac{1}{2}$  = | = = 11 =

## 1 = = 4 = | = = 10 =

empfehlen

**F. E. Reichsenring,**

Emilienstraße, Dampfmühle.

Zu kaufen gesucht werden 10 Stück Vereinsbier-Actien.

Adressen sind abzugeben mit Preisangabe bei

**August Dietrich, Halle'sche Straße Nr. 8.**

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter noch in gutem Zustande befindlicher Kinderwagen. Zu erfragen **Peterssteinweg Nr. 3, 1 Treppe links.**

## Safenfelle

kauft zu den höchsten Preisen **C. G. Mann, Ritterstraße 32.**

Weinflaschen, Acten, Maculatur, alte Briefe, Bücher, Blei, Messing, Kupfer, wird jetzt gut bezahlt und abgeholt **Gewandg. 3.**

## Halbe Champagnerflaschen

kauft stets, sowohl in großen als kleinen Partien zu einem Neugroschen pro Stück

Otto Kutschbach,  
Grimma'scher Steinweg Nr. 47.

## Alten Zinf, namentlich Dachzinf,

kauft zu höchsten Preisen G. A. Jand, Sternwartenstraße 31.

## Capitalgesuch.

10 bis 12,000 Thaler werden als erste Hypothek auf ein neuerbautes Haus, welches 30,000 Thlr. zu bauen kostet u. 2000 Thlr. Miethe einbringt, von einem pünktlichen Zinsenzahler gesucht.

Offerten A. Z. # 100 bittet man in der Exped. dieses Blattes abzugeben.

1000 und 1200 Thlr. werden zu erster und alleiniger Hypothek auf Grundstücke zu Gohlis und Lindenau zu erborgen gesucht von Dr. Gustav Haubold.

### Anerbieten.

Ältern vom Lande, welche ihre Kinder in hiesige Schulen schicken, wird ein guter einfacher Mittagstisch unter mäßigen Bedingungen so wie Aufsicht und Pflege für dieselben angeboten  
Neumarkt Nr. 7, 3 Treppen.

## Gesucht

wird für eine neue, ganz gut eingerichtete Spiritus- und Presshefenfabrik ein Agent.

Darauf Reflectirende wollen längstens bis 4. December d. J. in der Expedition dieses Blattes ihre Anmeldungen unter der Chiffre G. & C. niederlegen.

Ein junger Mann, welcher eine schöne Handschrift zu schreiben wünscht, sucht einen Lehrer um Anweisung zu geben. Adr. bittet man unter V. # 8. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein tüchtiger Mechaniker wird bei gutem Lohn und dauernder Arbeit in Halle a. S. gesucht. Offerten abzugeben bei Bernh. Moritz, Brühl Nr. 72.

Gesucht wird ein Müllergeselle in der Farbholzmühle  
Königsstraße Nr. 21.

Ein tüchtiger Zinnplatten-Schaber findet dauernde Beschäftigung bei gutem Lohne bei C. S. Röder, 18, Tauchaer Straße.

Ein solider Sohn achtbarer Ältern, welcher Lust hat Kupfer- und Stahlstecher zu werden und hierin sehr Tüchtiges lernen kann, findet sofort ein schönes Unterkommen. Adressen unter R. R. durch die Expedition dieses Blattes.

### Gesucht

wird ein junger Mann von 16—20 Jahren, welcher eine gute Handschrift hat und gut rechnen kann.

Zu melden in Brief Grimma'sche Straße Nr. 37 im Herren-Garderobegeschäft.

Gesucht wird pr. 1. December ein gewandter Kellnerbursche  
Grimma'sche Straße Nr. 10, Restauration.

Ein Bursche zum Zeitungstragen wird gesucht  
Erdmannsstraße Nr. 20, im Hof 1 Treppe.

Gesucht ein Laufbursche ins Jahrlohn, 1. December, Zeugnisse mitzubringen. Burgstraße Nr. 10. **Wilh. Bartel.**

Einen Laufburschen von 14—15 Jahren sucht sofort oder ersten December  
E. E. Werner, Magazingasse 12.

Gesucht wird zum 1. December ein Laufbursche  
Hainstraße Nr. 28 bei **Carl Schunke.**

Gesucht wird noch zum 1. December ein ordentlicher Laufbursche vom Lande, der gute Zeugnisse hat, in der Pianofortefabrik Weststraße Nr. 51.

Junge Mädchen, welche das Strohhutnähen unentgeltlich erlernen wollen, können sich melden Mittelstraße Nr. 13, 1. Etage.

Einige ganz geübte Weisnäherinnen finden dauernde Beschäftigung Reichels Garten, Vordergebäude, an der Pleiße 7, rechts 3 Tr.

Gesucht wird ein Mädchen, welches gut näht und auf der Maschine fertig nähen kann, Wiesenstraße Nr. 15, 3 Treppen links.

Geübte Weisnäherinnen finden dauernde Beschäftigung  
Königsstraße Nr. 2 im Gartengebäude links parterre.

Ein solides Mädchen findet dauernde Arbeit bei  
**Pietro Del Vecchio.**

Gesucht wird sofort oder zum Ersten ein reinliches Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Inselstraße Nr. 15, Seitengebäude 3 Treppen.

Gesucht wird eine gewandte Kellnerin und eine Köchin, sowie einige Hausmädchen Hospitalstraße Nr. 24.

Gesucht wird ein zuverlässiges Mädchen zum 1. December. Zu erfragen Ritterstraße am Brodstand Nr. 39.

Gesucht wird für 1. Januar f. J. ein in der Küche erfahrenes und zu häuslichen Arbeiten williges Mädchen.  
Anzumelden Bosenstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen, welches in der Küche erfahren ist, Bosenstraße Nr. 18 parterre.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zu einem Kinde und häusl. Arbeit Neukirchhof Nr. 26 parterre beim Besitzer daselbst.

Ein fleißiges Dienstmädchen wird zum 1. Decbr. gesucht  
Johannisgasse Nr. 6/8, Treppe A 1. Etage links.

Zur Pflege einer kranken Person wird eine bejahrte Frau gesucht. Näheres Tuchhalle bei Louis Blach.

Als Wärterin für ein kleines Kind wird eine allein stehende, gefeste, verständige Person gesucht, die diesen Dienst von früh 6 Uhr bis 8 Uhr Abends zu übernehmen hätte. Der Antritt kann je eher je lieber erfolgen. Persönlich vorzustellen  
Tauchaer Straße Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht eine Aufwärterin für die Frühstunden  
große Windmühlenstraße Nr. 23 parterre links.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag blaue Mütze Nr. 8 parterre.

## 10 Thaler Gratification

Demjenigen, wer einem streng rechtlichen und zuverlässigen, nicht unbemittelten jungen Mann, welcher im Schreiben und Rechnen sowie in der einfachen Buchführung kundig und gut empfohlen ist, zu einer Stellung in einem hiesigen Versicherungs-, Lotterie-, Bank- oder ähnlichen Geschäft behülflich ist, sei es auch nur gegen mäßiges Honorar oder als Volontair. Strengste Discretion wird zugesichert. Gef. Offerten sub K. Z. # 16. poste restante franco.

Ein junger Mann wünscht seine Freistunden mit Schreiberei auszufüllen. Näheres Thomaskirchhof Nr. 15, 3. Etage.

Ein junger Mann, der mehrere Jahre als Expedient beim tgl. sächs. Postwesen beschäftigt war, gute Zeugnisse besitzt und eine schöne Handschrift schreibt, sucht eine Stelle als Copist oder Expedient in einer Expedition oder in einem kaufmännischen Geschäft. Geehrte Zuschriften sub M. N. No. 1. poste restante Altenburg.

Gesucht. Ein Conditior und Pfefferkuchlergehilfe sucht so gleich Stellung. Adressen unter R. F. # 6 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen militärfreien Mann eine Stelle als Markthelfer oder irgend eine andere Beschäftigung; derselbe versteht auch mit Pferden umzugehen.  
Zu erfragen Reudnitzer Straße Nr. 15, 1 Treppe rechts.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Zimmerkellner sucht zum 1. Dec. eine Stelle. Offerten bittet man mit A. R. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht. Ein junger Mensch sucht Stelle als Markthelfer oder Laufbursche, der sich keiner Arbeit scheut. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adresse unter M. R. 70 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch sucht Stelle. Gefällige Adressen Johannesgasse 27 im Comptoir.

Wäsche wird zu waschen gesucht  
Frankfurter Straße Nr. 22, 1 Treppe.

Eine geübte und gewandte Schneiderin nimmt noch Beschäftigung in und außer dem Hause an. Zu erfragen Petersstraße, Schletterhaus beim Hausmann.

Eine perfecte Schneiderin wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. — Werthe Adressen bittet man niederzulegen Reichsstraße Nr. 14 im Posamentiergeschäft.

Ein junges Mädchen, im Schneidern geübt, sucht Arbeit in und außer dem Hause. Nicolaisstraße, Quandts Hof beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen sucht noch Beschäftigung im Schneidern und Weisnähen. Adressen bittet man bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen unter A. D. 10.

Eine geschickte Näherin sucht Beschäftigung im Schneidern und Weisnähen in u. außer dem Hause. Adr. Markt 3 bei Schüller.

Ein anständiges Mädchen, geübt im Stopfen, Ausbessern, Zeichnen und Ramensicken, sucht in der Woche noch einige Tage Beschäftigung in und außer dem Hause.  
Halle'sches Gäßchen Nr. 10, 3 Treppen links.

Ein junges Mädchen sucht noch mehr Beschäftigung in Canevafäden, Filetstricken und Häkeln Hall. Straße 8, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen wünscht Beschäftigung im Platten. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 22 im Gewölbe.

Ein Fräulein aus gebildeter Familie, welches schon als Gesellschafterin war, sucht bis 1. oder 15. Januar eine gleiche Stelle, oder zur Erziehung und Pflege bei Kindern, selbige besitzt Kenntnisse in allen feinen weiblichen Arbeiten, so wie im Hauswesen, sie würde sich gern in beiden nützlich machen, gute Zeugnisse wie Empfehlungen stehen zur Seite. Geehrte Herrschaften erfahren das Nähere Nicolaisstraße Nr. 8, 2. Etage.

Ein streng solides Mädchen (Tochter eines Kaufmanns), welches seit einigen Jahren schon in Vaters Geschäft thätig war, sucht, um sich noch mehr auszubilden, eine Stelle als Verkäuferin.

Werthe Adressen bittet man unter Chiffre 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen von 17 Jahren, Beamten-Tochter von auswärtig, sucht eine Stelle als Verkäuferin. Gefällige Offerten werden A. S. H. 1. poste restante Leipzig erbeten.

Ein ordentliches reinliches Mädchen, welches einige Jahre als Verkäuferin in einem Materialgeschäft thätig war, sucht ähnliche Stelle oder auch für Küche und häusliche Arbeit.

Näheres Halle'sches Gäßchen im Salzverkauf.

Ein gewandtes Mädchen, nicht von hier, sucht als **Schenk-mädchen** oder **Büffetmamsell** eine Stelle. Adressen bittet man unter R. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine alleinstehende, ganz unabhängige Witwe wünscht einen Platz in einer anständigen Familie zur Beaufsichtigung größerer Kinder oder als Beihülfe der geehrten Hausfrau, auch zur Führung der Wirthschaft eines einzelnen Herrn. Näheres Emilienstraße Nr. 2a bei Madame Ketzisch 4. Etage.

Ein ganz solides u. manierliches Mädchen sucht eine Haushälterin Stelle. Näheres **Schulgasse Nr. 3**, 2 Tr. rechts.

Ein Mädchen von außerhalb mit guten Zeugnissen sucht einen Dienst für Küche und Hauswesen sofort oder baldmöglichst.

Aufenthalt heute und morgen im Bamberger Hof, Windmühlenstraße.

Ein freundliches solides Mädchen von 17 Jahren sucht bis zum 1.—15. Januar eine Stelle für Kinder oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Gef. Adressen bittet man bei Mad. Montag, Schützenstraße Nr. 20 niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht eine Stelle bei einzelnen Leuten. Es wird weniger auf Gehalt als gute Behandlung gesehen. Werthe Adressen sind abzugeben große Fleisberggasse Nr. 3, zwei Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht sogleich einige Aufwartungen. Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Aufwartung für die Nachmittagsstunden. Zu erfragen Gerberstr. 45, Hof rechts 1 Treppe.

**Gesucht** wird für ein junges Mädchen von rechtlichen Altern eine Aufwartung. Johannesgasse 14, Hof 3 Treppen.

Ein Laden mit oder ohne Wohnung in der Vorstadt wird zu miethen gesucht. Adressen erbittet man sich unter F. No. 7 poste restante Leipzig franco.

**Gesucht** wird sofort oder zum 1. Januar eine Parterrelocalität zum Betriebe eines Handelsgeschäfts, gleichviel ob Niederlage, Schuppen oder seither als Wohnung benutzt worden ist. Hauptbedingung ist frequenter Platz. Adressen sind AA = 6 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Zu miethen gesucht** wird in der westlichen Vorstadt für Ostern oder Johanni 1865 ein Logis zu 150 bis 200  $\text{fl}$ , Parterre oder 1 Treppe, in einem Hause woran sich ein leicht zugänglicher Hof befindet und derselbe dem Abmiether zum Theil überlassen werden kann. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter **H. B. H. 6** niederzulegen.

Ein Familienlogis nebst Holzarbeiter-Werkstatt im Preise von 60—70  $\text{fl}$  wird von einem pünktlich zahlenden Geschäftsmann zu Ostern in Neudnitz zu miethen gesucht. — Näheres erteilt Herr Förster, Seitengasse in der Restauration.

**Gesucht** wird ein kleines Familien-Logis oder Stube und Kammer von ein paar jungen kinderlosen Leuten, 30, 36—40  $\text{fl}$ , gleich oder zum 1. Januar. Adressen bittet man abzugeben Burgstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Zu miethen gesucht wird für nächste Ostern ein freundl. Familien-Logis, Parterre oder 1. Etage, in der Nähe des Augustusplatzes, Köpplplatz oder Weststraße. Gefällige Adressen unter A. W. H. 10. niederzulegen bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

**Für Ostern** wird von ordentlichen, pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder, die kein Geschäft im Hause haben, ein in jeder Beziehung **nettes** und **freundliches** Logis gesucht.

Gefälligst Adressen abzugeben große Fleisberggasse Nr. 24, zweite Etage, Herrn Michaud.

**Gesucht** wird von ein paar einzelnen Leuten ein Logis von 50—60  $\text{fl}$  zu Weihnachten oder zu Ostern zu beziehen.

Werthe Adressen unter H. B. H. 15. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird ein Logis von 40—60  $\text{fl}$  von ein paar jungen Leuten, welche sich in kurzer Zeit verheirathen. Adressen bittet man gefälligst bei Herrn J. A. Lehmann, Peterssteinweg niederzul.

## Ein gut meublirtes Zimmer

wird pr. Januar von einem jungen Kaufmann bei gebildeter Familie in der Gegend der West-, Wald- oder Leibnizstraße gesucht.

Gefällige Adressen erbittet man sich Tuchhalle im Garngeschäft.

Es wird ein Garçonlogis, am liebsten in Neudnitz gelegen, gesucht. Adressen sind sub M G No. 3 poste restante Leipzig abzugeben.

**Gesucht** wird für Ende December ein gut meublirtes Garçonlogis, westliche oder Zeitzer Vorstadt bevorzugt, Morgenseite, ruhig gelegen. Offerten mit Preisangabe unter B. 10 durch die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird ein kleines unmeublirtes Stübchen mit Kochofen. Adressen sind niederzulegen Raundörfchen Nr. 5 im Gewölbe.

Eine junge alleinstehende Dame, welche Unterricht im Französischen erteilt, indem sie längere Zeit in Frankreich war, wünscht in eine gebildete Familie zu treten, welche ihr ein Wohnzimmer nebst Alfoven ohne Meubles abtreten könnte. Man bittet Adressen in der Expedition d. Bl. unter F. S. H. No. 4. niederzulegen.

Eine Dame sucht sofort eine meublirte Stube, am liebsten in der Stadt, womöglich ungenirt. Adressen bittet man bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben unter N. M.

**Gesucht** wird von einem ältlichen Herrn für eine junge Dame ein fein meublirtes Zimmer in der Stadt, separater Eingang und Hauschlüssel, womöglich eine Treppe.

Geehrte Vermiether werden ersucht ihre Adresse unter A. G. poste restante franco Leipzig niederzulegen.

**Gesucht** wird sofort ein heizbares Stübchen für zwei solide Mädchen, möglichst separat. Petersstr. Nr. 8, Hof quervor 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht ein heizbares Stübchen mit oder ohne Bett, Preis 16—20  $\text{fl}$ . Neumarkt Nr. 9 im Kaffeegeschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine heizbare Schlafstelle außer Verschluss.Adr. abzugeben bei Frau Umbreit, Rammacherbude.

**Zu vermieten** oder zu verkaufen ist ein neuer Flügel Reichels Garten, Dorotheenstraße 6 im Pianofortengeschäft.

1 neues großes Verkaufslocal Tauchaer Straße, gleich beziehbar, soll vermieten Dr. **Schmuth**.

In einem Grundstück nahe dem Königsplatz, mit Einfahrt und großem Hofraum und nicht von Familien bewohnt, ist ein heller Saal in 1. Etage, ca. 80 Ellen lang, auf Wunsch mit eben so großen Niederlagen und Böden, als Geschäftlocal oder zu Fabrikzwecken von Ostern anderweit zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Ein aufs Feinste und mit allen möglichen Bequemlichkeiten eingerichtetes hohes Parterre mit Garten von 8 großen Stuben, 1 Salon und complettes Zubehör, auf Verlangen mit noch 6 Stuben in 2. Et. so wie auch mit Stallung, ist in einem herrschaftlichen Hause der Vorstadt sofort oder Ostern ab zu vermieten durch das

**Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.**

**NB.** Jede Etage wird auch einzeln vermietet.

**Zu vermieten** und Weihnachten zu beziehen ist eine Familienwohnung, bestehend aus 3 Stuben nebst allem Zubehör. Näheres Burgstraße Nr. 25 parterre.

Ein freundliches Familienlogis ist von Weihnachten ab zu vermieten in der Windmühlenstraße Nr. 1/3 b.

**Zu vermieten** ist noch von Weihnachten d. J. ab ein Logis in 1. Etage für 120  $\text{fl}$  in Nr. 1 Edhaus der hohen und Zeitzer Straße durch **Dr. C. Kori jun.**, Petersstraße 37.

**Zu vermieten** sind noch zwei freundliche Logis mit freier Aussicht und Garten, 110  $\text{fl}$  und 100  $\text{fl}$ , Schletterstraße 14.

**Eine** 4. Etage 75  $\text{fl}$  nahe dem Theater — ein Parterre 85  $\text{fl}$  und eine 3. Etage mit Garten 125  $\text{fl}$  Elsterstraße — eine schöne 2. Etage 115  $\text{fl}$  Weststraße — eine 3. Etage 200  $\text{fl}$  an der Post — eine 2. Etage 100  $\text{fl}$  Dresdner Straße — sind Weihnachten ab zu vermieten durch das **Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.**

**Zu Oftern** beziehbar: eine schöne 2. Etage 120  $\text{fl}$ , nahe dem Theater, eine 3. Etage 260  $\text{fl}$  (6 Stuben  $\text{ic.}$ ), Königstraße, eine 1. Etage mit Garten 170  $\text{fl}$ , Eiferstraße, eine 3. Et. 220  $\text{fl}$  nahe den Bahnhöfen, eine 1. Et. mit Garten 260  $\text{fl}$  (7 Stuben  $\text{ic.}$ ) Reichels Garten, eine 2. Etage mit Garten 185  $\text{fl}$  und eine erste Etage mit Garten 300  $\text{fl}$ , Inselstraße, sind zu vermieten durch **das Localcomptoir Gainsstraße Nr. 21 parterre.**

**Zu vermieten** und sofort oder zu Weihnachten zu beziehen ist ein kleines Familienlogis Pleißengasse Nr. 9.

2 Fam.-Logis 65, 40  $\text{fl}$  u. 1 Gewölbe f. Seiler  $\text{ic.}$  sogleich zu vermieten **Neuschönfeld, Carlstr. 36** durch Dr. Hochmuth.

**Gohlis, Hauptstraße Nr. 63,** neben der Oberschenke, ist ein Parterre-Logis mit Gartensalon von jetzt ab zu vermieten und zu Oftern 1865 zu beziehen. Näheres ist 3 Treppen hoch zu erfragen.

**Vermiethung.** Ein hübsches zweifenstriges Parterrezimmer (hohes Parterre), meublirt, ist à 3 1/2  $\text{fl}$  pro Monat am 1. December zu beziehen. Auf Wunsch ist auch ein kräftiger Mittagstisch zu haben. Anmeldungen Wiesenstraße Nr. 23 parterre.

### Garçon-Logis.

**Zu vermieten** sind 2 elegant meublirte Zimmer, zusammen oder getrennt, Wiesenstraße Nr. 20, hohes Parterre rechts.

### Garçon-Logis.

**Zu vermieten** ist eine sehr freundlich meublirte Stube nebst Schlafzimmer und Kost an einen anständigen Herrn Bahnhofstraße Nr. 19, 4 Treppen, linker Flügel.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube vorn heraus mit Saal- und Hauschlüssel Weststraße 54 parterre rechts.

**Zu vermieten** ist sofort eine Stube für einen Herrn Karlstraße Nr. 9, 2 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** sind sofort 2 gut meublirte Zimmer große Fleischergasse Nr. 16, 2 Treppen.

**Zu vermieten** pr. 1. Decbr. ein meublirtes Zimmer an 1 oder 2 Herren, Haus- u. Saalschl., Zeiger Str. 44, 3. Et. links.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist eine unmeublirte heizbare Stube Albertstraße Nr. 25, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein freundlich gut meublirtes Garçonlogis Erdmannstraße Nr. 6, 1. Etage vorn heraus rechts zu erfragen.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Stübchen an einen Herrn Gainsstraße Nr. 5, im Hofe links 4 Treppen.

**Zu vermieten** eine freundliche Stube in Gohlis an eine solide Frauensperson. Zu erfragen beim Portier auf dem Magdeburger Bahnhofe an der Einfahrt.

### Garçon-Logis (meßfrei).

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten Grimm. Straße 10, 3. Etage.

**Garçon-Logis:** 1 dreifenstr. neutapezirte Stube nebst Schlafcabinet für 2 Betten, herrliche Promenaden-Aussicht, 1. Etage vorn heraus für 90 bis 120  $\text{fl}$  Roßplatz Nr. 9 zu vermieten.

Eine anständig meublirte Stube nebst Schlafgemach ist sofort oder später an einen soliden Herrn zu vermieten.

Näheres Markt Nr. 2/386, 4. Etage.

Ein fein meublirtes Garçonlogis nach der Promenade, mit separatem Eingang, meßfrei, ist zu vermieten, **1. Januar** beziehbar Klosterstraße Nr. 12, 2. Etage.

Ein freundliches Zimmer mit Hauschlüssel ist zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 13 parterre.

Eine anständig meublirte gr. Stube ist an einen soliden Herrn bei pünctlichen Leuten zu vermieten. Näheres Reichels Garten, Wiesenstraße Nr. 15, 1. Etage, Seitengebäude.

Eine kleine Stube ist an ein solides Mädchen zu vermieten Gerberstraße Nr. 67, rechts 2 Treppen hoch.

An einen Herrn ist eine gut meublirte Stube vom 1. December an zu vermieten Petersstraße, 3 Rosen im Hintergebäude rechts 3 Treppen rechts.

Eine freundliche Stube ist an solide Herrn zu vermieten Münzgasse Nr. 8 parterre.

Ein freundliches Garçon-Logis ist zu vermieten Roßplatz Nr. 10, 3. Etage, Thür der Treppe gegenüber.

An einen soliden Herrn ist eine freundlich meublirte Stube sogleich zu vermieten Schützenstraße Nr. 21 parterre.

Ein elegant meublirtes Garçon-Logis, Wohn- und Schlafzimmer (Waldstraße Nr. 36, 1. Etage) ist sofort oder später an ein oder zwei Herren zu vermieten.

Ein Garçonlogis fein meublirt sofort oder später zu beziehen kleine Windmühlenstraße Nr. 5, 2. Etage.

Ein freundliches meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist an solide Herren sofort zu vermieten Neukirchhof Nr. 11 vornheraus.

Eine heizbare Stube als Schlafstelle ist zu vermieten Reudnitz, Grenzgasse Nr. 22, kleines Haus parterre links.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen Weststraße Nr. 50, 3 Treppen.

Eine Schlafstelle ist offen für ein solides Mädchen Karlstraße Nr. 7, 4 Treppen links.

Eine Schlafstelle ist für ein solides Mädchen offen Duerstraße Nr. 27, 1 Treppe links.

### Offen sind freundliche Schlafstellen

kleine Windmühlenstraße Nr. 15, 2. Etage beim Schuhmacher.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für 2 anständ. Herren Neukirchhof 26, 2. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Friedrichstraße 45, 1 Treppe.

Offen ist in einer freundlichen Kammer eine Schlafstelle. Witwe Süß, Duerstraße 28c, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle Burgstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafstellen mit Hauschlüssel Gainsstraße Nr. 17, 4 Treppen links.

Offen ist eine gute Schlafstelle Gerberstraße Nr. 36 parterre.

Offen sogleich eine freundliche Schlafstelle mit sep. Eingang Frankfurter Straße Nr. 32, 4 Treppen.

Ein Theilnehmer zu einer meublirten Stube mit Alkoven, Hauschlüssel und Aussicht auf die Promenade wird gesucht kleine Fleischergasse Nr. 13, 4. Etage.

An Gesellschaften ist eine große und eine kleinere Parterrelocalität mit Gasbeleuchtung in vorzüglicher Lage ohne **Spesen**-Berechnung abzulassen. Geehrte Adressen bittet man **posto restante** Leipzig unter K. N. abzugeben.

# J. J. Huths Keller,

Mauricianum,

empfehl

täglich frische Austern.

Heute Abend von 6 Uhr ab **Mockturtle-Suppe, Rumpsteaks,** Culmbacher und Lichtenbainer vorzüglich. Ergebenst ladet ein **G. Kannödorfer, Kunstloch, Gewandg. 2, 1. Et.**

**Heute Abend Mockturtle-Suppe**

bei **G. Wahn** im großen Blumenberg.

**Zur guten Quelle, Brühl 22.**

**Karpfen poln.** empfiehlt bei reichhaltiger Auswahl anderer vorzüglicher und preiswürdiger Speisen, so wie ausgezeichnetes **Gainsdorfer Lager- und Bayer. Bier** **Aug. Grun.**

**Blaues Ross.**

Für heute Mittag und Abend empfehle ich Karpfen blau und polnisch nebst verschiedenen anderen Speisen.  
NB. Das Bier ist ff. F. Stebfest.

**Zur Gesundheitsquelle, Magazingasse Nr. 17.**

Zu Karpfen polnisch mit Weinkraut ladet für heute ein

Chr. Bachmann.

**Walter's Restauration und Kaffeegarten,**

Carlstraße Nr. 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses. Heute Abend Roastbeef mit Madeirasauce. (NB. Schröterbräu ff.)

**Sauren Rinderbraten mit Klößen** empfiehlt für heute Abend **Ernst Schulze** (Klapka),  
Klostergasse Nr. 3.

**Sauerbraten mit Klößen** nebst einem feinen Töpfchen Lagerbier empfiehlt  
**J. A. Dietzsch**, „Weißer Adler“.

**Restauration und Billard Petersstraße Nr. 4**

empfehlte vom 1. December an im Abonnement 5 *op* einen guten kräftigen Mittagstisch, wozu zur Betheiligung ergebenst einladet  
**Gustav Lehmann.**

**Erste Sendung Sommer-Lagerbier**

(eingebraut nach Wiener Art) aus der **Feldschlösschen-Brauerei** in **Dresden** verzapft und empfiehlt allen Liebhabern dieses Biers als etwas ganz Vorzügliches

**M. Köckritz in Quandts Hof.**

Heute Abend **saurer Rinderbraten und Klöße** und **Zander mit Kartoffeln.**

**Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.**

**Zum heutigen Schlachtfest**

ladet freundlichst ein

**Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29.**

Heute Schlachtfest bei **J. G. Dato**, Ulrichsgasse 78. Bier ff.

**Restauration von C. Bräutigam, Burgstraße 22.**

Heute Mittag und Abend **Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig.** Heute Abend **musikalische Soirée** von der Gesellschaft Müller.  
**C. Bräutigam.**

Heute Abend **Schweinsknöchelchen** bei **Hesse**, Klostergasse Nr. 4.

**Morgen Schlachtfest. J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.**

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei  
**W. Scholze**, Ranstädter Steinweg Nr. 13.

**Verloren**

wurde eine große **Ledertasche** mit 3 Büchern, Butter-Notirungen enthaltend. Man bittet dieselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben **Zeiger Straße Nr. 15** im Gewölbe.

**Verloren**

wurde vorgestern Abend auf dem Wege vom Tivoli bis in die hohe Straße ein dunkelbrauner Pelztragen von Kaninchenfell und mit lilla Seide gefüttert. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen 1 Thaler Belohnung in der hohen Straße Nr. 13, 4 Tr. abzugeben.

**Verloren**

wurde Sonntag Abends gegen 6 Uhr von der Burgstraße bis zur hohen Str. ein Pelztragen mit grünseidenem Futter. Gegen Belohnung abzugeben **Burgstraße 7, 1 Treppe** im Hofe.

**Verloren**

wurde auf der Promenade (Petersthor) ein leinenes Taschentuch, gestickt: O. R. 20. Gegen Belohnung abzugeben **Frankfurter Str. Nr. 54 b, 3. Etage** rechts.

**Verloren** wurde Sonntag Abend in der 6. Stunde von der Petersstraße bis an die Mühlgasse ein schwarzer Pelztragen mit lilla Futter. Der Finder wird gebeten, ihn gegen Dank und Belohnung **Petersstraße Nr. 35** im Hofe links 4 Treppen abzugeben.

**Verloren** wurden Sonnabend Abend vom Gewandhause bis zur Inselfstraße ein Paar Gurtnadeln mit Ketten.  
Der ehrliche Wiederbringer erhält 15 Ngr. **Inselfstraße Nr. 21** im Garten.

**Verloren** wurde am Sonntag Nachmittag im Gasthose zu Lindenau oder auf dem Wege von demselben bis zur Promenadenstraße ein **Bisam-Pelztragen** mit braunseidenem Futter.  
Gegen Belohnung abzugeben **Promenadenstraße 16, 3. Etage.**

**Verloren** wurde am Sonntag früh von einem Kinde ein Kopfpuz. Gegen Belohnung bitte abzugeben **Reichstraße 32, 1 Tr.**

**Verloren** wurde auf dem Wege von der Petersthorstadt bis Connewitz eine goldene Broche in Form einer gewundenen Schlange, alt aber ein theures Andenken.

Einen Thaler Belohnung bei Abgabe derselben in **Nr. 16** Hofplatz am Museum 3. Etage.

**Verloren** wurde am Sonntag Nachmittag in der 6. Stunde ein Paquet, enthaltend ein Stück Batist nebst Scheere, Fingerhut und Garn. Gegen gute Belohnung abzugeben **Emilienstr. 3 part.**

**Zehn Neugroschen Belohnung.**

Ein großer Schlüssel ist auf dem Wege von der Zeiger Straße über den Königsplatz durch die Promenade bis nach der Schützenstraße gestern in der ersten Nachmittagsstunde verloren gegangen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben **kleine Windmühlenstraße** beim **Hausmann** Liebezeit.

**Gefunden**

ist ein **Fleischerstahl**. Abzuholen **Löhrs Platz 8, 1 Treppe.**

**Gefunden** wurde am Sonntag Abend auf dem **Ruhthurn** ein gesticktes **Batisttuch**. Zu erfragen beim **Hausmann** in der **Kaufhalle**.

Mit Regulierung des Nachlasses des am 7. October 1864 verstorbenen

**Herrn Wilhelm Robert Grügner**

zu Stötteritz unteren Theils beauftragt, ersuche ich alle Diejenigen, welche etwa Forderungen an den Verstorbenen haben sollten, dieselben binnen acht Tagen bei mir zu melden, alle Diejenigen aber, welche dem Verstorbenen schuldig sind, binnen gleicher Frist an mich zu zahlen.

Leipzig, den 28. November 1864.

**Adv. Heinrich Goeß**, Neumarkt 42.

**Weißer Schleier**, ich muß bitten an mich zu sendende Briefe zu frankiren 12/27.

**Verpätet.** Die geehrte Dame, welche durch Unwohlsein gehindert, erst Montag auszugehen gedenken, möge selbst brieflich bis morgen Abend näher bestimmen und unter gleicher Adresse abgeben **Z. O. S. posto restanto.**

# Allgemeiner Deutscher Arbeiterverein!

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Hotel de Saxe. — Gäste haben Zutritt.

W. Frische.

**Bürger-Verein. Clubtag, Stadt Berlin 1. Stage.**

**Patriotischer Verein. Heute Abend 7 Uhr im Hotel de Pologne.**

**Chor-Verein des Gewandhauses.**

Heute Dienstag den 29. November Abends 7 Uhr

**Chor-Probe**

Die Concert-Direction.

im Saale des Gewandhauses.

(Eingefandt.)

**Zum Selbstunterricht**  
in der einfachen Buchführung und in der Einrichtung der Geschäftsbücher empfehlen wir dem Handwerker und Gewerbetreibenden — nicht über Gebühr theure Unterrichtsbücher, sondern — das sehr billige, leicht faßlich bearbeitete und bereits durch 3 Auflagen bewährte „**Practische Lehrbuch zum Selbstunterricht im Buchführen und in der Einrichtung der Bücher**“ von **Siegm. Salomon**, Kaufmann und Lehrer der Handelswissenschaft in Berlin. Kurz und klar wird hier die Buchhaltung eines Gewerbetreibenden erklärt und einzeln durchgeführt, incl. Inventur und Abschluß, mit Rücksicht auf Societät und Fabrikbetrieb. Das Buch kostet nur 6 Sgr. und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen, in **Leipzig bei Heinrich Matthes, Schillerstraße Nr. 5.**

(Eingefandt.)

Den **echt meliorirten weißen Brustsyrup**\*) aus der Fabrik von **H. Leopold & Co.** in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen **katarthalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwertem Auswurfe**, ferner gegen **Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutauswurf** und gegen **Heiserkeit**, letztere an mir selbst mit **gutem Erfolge** angewendet und kann dieses **mildlösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten** der Wahrheit gemäß **bestens** empfehlen **Breslau, den 31. Januar 1863.**

Dr. med. **Hirsch**, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

\*) In Flaschen à 6 %, 11 % und 20 % nur allein echt zu haben bei **H. E. Gruner, Königsplatz Nr. 3.**

**T. H. Vivat 29. Novbr. 1864.**

Zu Deinem heutigen 35. Wiegebeste bringe ich Dir hierdurch meine heißesten Glückwünsche aus dem Grunde meines Herzens und dem Kern meiner Seele dar. Denke stets an das schöne Wort, das der Prediger spricht ehe er die Kanzel verläßt. Der Friede Gottes wohne und bleibe in Dir. Sprüche Salomonis, 27. Cap. B. der Eilfte.

Lebt denn unser Papa **Nentsch** noch?

Ja, ja! er lebe hoch!

Wir wollen einmal fahren in's Heu, Heu, Heu u. s. w.

Es gratuliren der kleinen **Margarethe Lesche** zu ihrem zweiten Wiegebeste von ganzen Herzen **F. C. und C. B.**

## Achtung.

**G. = B. ehrenb. verabsch. Militairs.**

Heute keine Stunde, nächste Bekanntmachung im Donnerstagsblatte. **D. B.**

Als Verlobte empfehlen sich

**Auguste Trusch**  
**Franz Mübner.**

Leipzig.

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeigen hierdurch an **Leipzig, den 28. November 1864.**

**Wilhelm Stengel**  
nebst Frau.

Die gestern Abend 1/2 10 Uhr glücklich erfolgte Geburt eines gesunden Töchterchens zeigen hierdurch an **Leipzig, den 28. November 1864.**

**Eduard Jänichen** nebst Frau.

Heute starb unsere liebe freundliche **Selene**, was tiefbetrübt ergebenst anzeigen **Leipzig den 28. Novbr. 1864.**

**Assessor Wotenhauer**  
und Frau.

### Todes-Anzeige.

Heute Morgen 3/4 4 Uhr starb unsere geliebte Schwester, Schwägerin und Tante,

Fräulein **Aurora Mersburger.**

Leipzig und Böhlitz-Ehrenberg, den 28. November 1864.

Die tiefbetrübt hinterlassenen.

Nach langen und schweren Leiden verschied in vergangener Nacht 12 Uhr meine gute brave Frau, **Anna Rosine** geb. **Frauk**, nach mit ihr verlebter 38jähriger glücklicher Ehe.

Dies zeigt tiefbetrübt ihren vielen Verwandten und Freunden, um stilles Beileid bittend, hiermit an **Leipzig am 28. Novbr. 1864.**

**Friedrich Eduard Krägen,**  
pens. S. J. A. Buchh.

Je unerwarteter und schmerzlicher uns der plötzliche Verlust unsers theuern Sohnes und Bruders, des Herrn **Gustav Eduard Zierfuß**, traf, desto wohlthuernder für unsere betrübteten Herzen war uns die so zahlreiche Betheiligung seiner vielen Freunde und Bekannten bei seiner Bestattung, desto tröstender der reiche Blumenschmuck auf sein kühles Grab. — Es hat diese Auszeichnung und Ehre, die Sie, Verehrte Alle, unserm theuern Verbliebenen zu Theil werden ließen, unser Herz mit wahren Troste erfüllt und wenn wir Ihnen Allen dafür unsern innigsten Dank aussprechen, so wünschen wir, daß Sie der Allmächtige für die uns und unserm theuren Bruder erzeugte Liebe noch lange vor ähnlichen Schicksalsschlägen bewahren möge. **Leipzig, den 28. November 1864.**

Die trauernden Hinterbliebenen.

Zurückgekehrt vom Grabe meines geliebten Mannes fühle ich mich gedrungen für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme theuren Verwandten und Freunden hiermit meinen innigsten Dank abzustatten. Dank Allen für den schönen Blumen- und Palmen-schmuck auf den Sarg. Dank für die zahlreiche Begleitung zum Grabe, namentlich den betreffenden verehrten Herren Meistern und den Herren Kollegen des Verstorbenen, welche den Trauerzug mit Fahnen und Emblemen schmückten. Tiefgefühlten Dank endlich Herrn Pastor **Schmidt** für die erhebenden Trostesworte am Grabe.

Nach langer Krankheit ruht er nun in Frieden,  
Und stets wird er mir unvergesslich sein —

D mögen seine Freunde auch hienieden  
Ihm gern ein ehrend Angedenken weihn!

**Reuschönefeld, 26. November 1864.**

**Henriette verw. Schilde,**  
zugleich im Namen der Kinder.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres unvergesslichen Gatten und Vaters, des Oberpost-conducteur **Carl August Wöckel**, so wie für die reiche Ausschmückung des Sarges und die zahlreiche Begleitung seiner hohen Vorgesetzten und befreundeten Kollegen zu seiner letzten Ruhestätte, Allen unseren tiefgefühltesten Dank. **Reudnitz, den 28. Novbr. 1864.**

Die trauernden Hinterlassenen.

Allen lieben Verwandten und Freunden unsern herzlichsten und innigsten Dank für die Beweise der Liebe und besten Wünsche am Tage unserer silbernen Hochzeit, mit dem herzlichen Wunsche einen gleichen glücklichen Tag zu erleben.

**Eduard u. Friederike Arras.**

Allen denen, welche während der Krankheit und nach dem Tode meines geliebten Mannes ihre Theilnahme bekundeten, so wie den Sarg mit Blumen geschmückt und dem theuren Dahingegangenen das letzte Geleit gegeben, insbesondere dem Herrn Inspector und dem übrigen Personal der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Gesellschaft sage ich hierdurch den innigsten Dank.

**Wilhelmine verw. Thal.**

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem herben Verluste unseres lieben **Georg** sagen wir Allen unsern innigsten Dank. **F. W. Wegner**  
und Familie.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme und reichen Blumenschmuck bei dem Tode unserer geliebten Agnes sagen den herzlichsten Dank  
Leipzig, den 28. November 1864.  
August Träger, Feldwebel, nebst Frau.

Für die außerordentliche Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem Verlust unsres geliebten Kindes sagen ihren herzlichsten Dank  
Friedrich Sängsch,  
Minna Sängsch.

Heute Abend 6 U. L. I. u. A. 8 U. B. M.

B. Z. L.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Milchbrisen mit Zucker u. Zimmt, v. 11-1 U. — Der Vorstand. Rec.

Angemeldete Fremde.

Arnheim, Kfm. a. Dessau, w. Schwan.  
v. Arnim, Oberleutnant aus Borna, Hotel de Prusse.  
Brach, Rent n. Fam. a. Amsterdam, und  
Bing, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.  
Boing, Kfm. a. Minden, Stadt Hamburg.  
Bellermann, Dir. a. Guben, Hotel de Baviere  
Bloun, Kfm. a. Utrecht, blaues Hof.  
Bauer, Kfm. a. Wien, Lebe's Hotel garni.  
Berlich, Kaler a. München, g. Elefant.  
Bränninghaus, Kfm. a. Barmen, h. de Russie.  
Bethle, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.  
Bergmann, Insp. a. Altenburg, und  
Bleicher, Kfm. a. Magdeburg, Restauration des  
Leipzig-Dresdner Bahnhof.  
v. Bergen, Dr. a. Hamm, Hotel de Prusse.  
v. Bobemer, Rittmstr. a. Grimma, und  
Bernobotte, Privatier a. Grimnischau, Stadt  
Nürnberg.  
Beckmann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
Cohn jun., Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
Cassirer, Kfm. n. Breslau, Stadt Frankfurt.  
v. Carlowitz, Leutnant aus Borna, Hotel de  
Prusse.  
Dormiger, Kfm. a. S. Francisco, Hotel de  
Pologne.  
Dondorf, Verleger a. Frankfurt a/M., Hotel de  
Baviere.  
Dorner, Kfm. a. Dresden, Restaur. des Magde-  
burger Bahnhof.  
Dör, Kfm. a. Mühlhausen, goldne Sonne.  
v. Driver, Baron, Offz. a. München, Stadt  
Nürnberg.  
Engelhardt, Klempnermeister aus Stollberg,  
goldner Elefant.  
v. Ginfedel, Leutn. a. Borna, Hotel de Prusse.  
Fischer, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
Frank, Kürschner a. Berlin, Stadt London.  
Freund, Kfm. a. Wien, Lebe's h. garni.  
Funkhoff, Kfm. a. Köln, Palmbaum.  
Goslar, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
v. Gaffron, Privat. a. Liebau, h. de Baviere.  
Gräf, Kfm. a. Eisenach, weißer Schwan.  
Goldbahn, Kfm. a. Stettin, Stadt Frankfurt.  
Griesbach, Pächter a. Goblentz, Restaur. des  
Leipzig-Dresdner Bahnhof.  
Greiffert, Kfm. a. Wien, Wolfs h. garni.  
Helbig, Kfm. a. Mannheim, Hotel de Pologne.

Heisler, Kfm. a. Raß, Brüsseler Hof.  
Haepler, Kfm. a. Magdeburg, Restaur. des  
Leipzig-Dresdner Bahnhof.  
Herz, Kfm. a. Hofslau, grüner Baum.  
Herzteming Ingen. a. Chemnitz, und  
v. Hahn, Kfm. a. Brüssel, Stadt Nürnberg  
Hochheimer, Kfm. a. Reiz, Rest. des Thüringer  
Bahnhof.  
Hausmann, Def. a. Dresden, g. Hahn.  
Jahn, Kfm. a. Reiffe, Stadt Gotha.  
Joshua, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere  
Johnsenig, Kfm. a. Berlin, Restauration des  
Magdeburger Bahnhof.  
Jourdain, Ginnehmer a. Schmannewig, Wolfs  
Hotel garni.  
Kettler, Privat. a. Hannover, und  
Kees, Ktgsbes. a. Halle, Hotel de Baviere.  
Kretschmann, Kfm. a. Königsberg, g. Elefant.  
Kühnel, Kfm. n. Grefeld,  
Krautmacher, Kfm. a. Lüdenscheidt, und  
Kern, Kfm. a. Schranberg, Palmbaum.  
Krautwurk, Kfm. a. Merseburg, Tiger.  
Klauber, Fabr. a. Aisch, Stadt Nürnberg.  
Lüben, Kfm. a. Bremen, und  
Langenbach, Kfm. a. Paris, Hotel de Pologne.  
Lefebvre, Kfm. a. Rhepdt, Lebe's h. garni.  
Lingelbach, Privatier n. Frau a. Altenburg,  
goldner Hahn.  
v. Regenthin, Diszilier aus Berlin, Hotel de  
Pologne.  
Müller, Stöbes. a. Halle, goldnes Sieb.  
Nierowa, Dr., Arzt aus Peiskretscham, Hotel  
de Baviere.  
Mancke, Fabr. a. Prag, Brüsseler Hof.  
Müller, Kaufm. a. Paris, Restauration des  
Leipzig-Dresdner Bahnhof.  
v. Müller, Baron, Rittmstr. a. Gera, Restau-  
ration des Thüringer Bahnhof.  
Möfner, Kfm. a. Delitzsch, Tiger.  
Reuber, Privat. a. Hamburg, grüner Baum.  
Obermeyer, Kfm. a. Fürth, Restaur. des Berliner  
Bahnhof.  
Opel, Färber a. Meerane, d. Haus.  
Ottenstein, Kfm. a. Fürth, Stadt London.  
Otto, Def. a. Weiffensfeld, w. Schwan.  
Purfürst, Kam. a. Gölsa, Palmbaum.  
v. Bartonius, Baron, Part. a. München, St.  
Nürnberg.

Plümer, Schneider a. Altenberg, g. Hahn.  
Se. Durchl. der Prinz Heinrich VII. v. Preuß,  
f. preuß. Gesandter n. Diener a. München,  
Stadt Nürnberg.  
Röfcher, Kfm. a. Seiffennersdorf, St. Hamb.  
Richter, Brauereibes. a. Remitz, goldnes Sieb.  
Rothschild, Kfm. a. Offenbach, St. London.  
Renold, Assistent a. Gger, Restaur. des Leipzig-  
Dresdner Bahnhof.  
Röder, Bankdir. a. Gera, Restaur. des Thü-  
ringer Bahnhof.  
Rößler, Hotelier a. Gera, goldner Hahn.  
Staub, Hotelier a. Reiz, und  
Spreer, Kfm. a. Weimar, Stadt Gotha.  
Salomon, Kfm. a. Berlin, Restauration des  
Berliner Bahnhof.  
Schmidt, Kfm. a. Dresden, goldnes Sieb.  
v. Schedler, Rittergutsbes. a. Liebau, Hotel de  
Baviere.  
Seiffert, Student a. Halle, Restauration des  
Magdeburger Bahnhof.  
Schotten jun., Kfm. a. Wien, und  
Schotten sen., Kfm. a. Wien, Lebe's h. garni.  
Schreiber, Berg. Dir. a. Kulm, und  
Schulze, Kfm. a. Weifen, Palmbaum.  
Sammler, Former a. Dresden, w. Schwan.  
Siedel, Kfm. a. Halle, goldne Sonne.  
Seyfert, Def. a. Erdmannsdorf, h. de Prusse.  
Seligmann, Kfm. a. Hamburg, und  
v. Stoeckhagen, Stöbes. a. Gothenburg, Stadt  
Nürnberg.  
Schmih, Kfm. a. Bremen, h. de Prusse.  
Schmiedel, Kfm. a. Gilmershausen, g. Hahn.  
v. Tscherning, Privat. n. Fam. a. Petersburg,  
Hotel de Baviere  
Thümmel, Insp. a. Falkenberg, Palmbaum.  
Tourvain, Rent. a. Stockholm, St. Frankfurt.  
v. Uechtrich, Stud. a. Halle, Restauration des  
Magdeburger Bahnhof.  
Uhlemann, Steinwegmstr. a. Dresden, Rest. des  
Leipzig-Dresdner Bahnhof.  
Urban, Kfm. a. Breslau, gr. Baum.  
Voigt, Pferdehldr. a. Bittau, goldne Sonne.  
Vielmuth, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.  
Weihnert, Kfm. a. Köln, Lebe's Hotel garni.  
Weiß, Kfm. a. Wien, Brüsseler Hof.  
Wärpe, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.  
Wagner, Kfm. a. Rempten, Stadt Nürnberg.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 28. Novbr. Angel. 2 Uhr 30 Min. Berl.-Anh. C. u. B.  
189 1/2; Berlin-Stettiner 128 3/4; Köln-Rind. 203; Oberchl. A.  
u. C. 161 5/8; do. B. —; Dester.-franz. 117; Thür. 129 1/2;  
Friedr.-Wilh.-Nordb. 69 1/2; Ludwigsh.-Berg. 149; Mainz-Lud-  
wigsh. 124 3/4; Rhein. 106 1/2; Cösel-Oderb. 48 3/4; Berl.-Potsd.-  
Magdeb. 218 3/4; Bresl.-Schweidn.-Freib. 136; Lomb. 136;  
Böhm. Westbahn —; Duppeln-Tarnow. 69 1/2; Medlanb. 76 1/2;  
Dester. Nat.-Anleihe 68 3/4; do. 5 1/2 Lotterie-Anl. 80 3/8; Leipz.  
Credit-Anst. 80; Dester. do. 75 1/4; Dessauer do. 1/4; Genfer  
do. 36; Weim. Bank-Actien 97 3/8; Goth. Priv.-Bank 98;  
Braunschw. do. 82 1/2; Geraer do. 104 1/2; Thür. do. 76 1/2; Nordd.  
do. 108 1/2; Darmstädter do. 86 1/2; Preussische do. 148; Hannov.  
do. 190 1/4; Dessauische Landesb. 85 1/4; Disc.-Comm.-Anth. 100;  
Dester. Bankn. 86 1/2; Russ. do. 76 3/8; Wien österr. W. 8 T.  
—; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg  
l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt  
am Main 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.  
Wien, 28. Novbr. Amtliche Notirungen. National-Anl.  
79.60; Metall. 5 1/2, 71.10; Staatsanl. von 1860 93.50; Bank-  
Actien 780; Dester. Credit-Act. 177.—; London 116.50;  
Königsb. 5.59; Silber 116.25. — Börsen-Notirungen vom

— Nov. Metall. 4 1/2 1/8 —; Nordbahn —; Loose von 1854  
—; Dester.-franz. Staatsb. —; Böhmische Westbahn  
—; Lomb. Eisenb. —; Loose der Creditanst. —;  
Hamburg —; Paris —.  
London, 28. November Mittags. Consols 89 5/8.  
Paris, 28. November. 3 1/2 % Rente 65,5. Ital.  
neue Anleihe —. Ital. Rente 65. Credit-mo-  
bilier-Actien 891,25. 3 1/2 % Spanier —. 1 1/2 % Spa-  
nier —. Silber-Anleihe —. Desterreich. Staats-  
Eisenb.-Actien 443,75. Lomb. Eisenbahn-Actien  
308,75. — Stagnation, matt, 64,87. 65,10. fest  
schließend.  
Berliner Productenbörse, 28. Novbr. Weizen pr. 2100 Pfd.  
loco 48-58 nach Dual bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco  
35 1/2, pr. d. Mt. 33 1/2, Nov.-Decbr. 33 1/2, Frühlj. 34 1/2 flau.  
Gerste pr. 1750 Pfd. loco 28-33 nach Dual bezahlt. —  
Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Dual bez., pr. d. Mt.  
22 1/4 1/2. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 11 1/2 1/2, pr. d.  
Mt. 11 1/2, Novbr.-Decbr. 11 1/2, Jan.-Febr. 12, April-Mai  
12 1/2 1/2 matt. — Spiritus pr. 8000 1/2 Lr. loco 13 1/2, pr. d.  
Mt. 12 5/8, Nov.-Decbr. 12 5/8, Frühlj. 13 5/8 matt. Geschäftslos.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von  
Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —  
Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
5-6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.